

Gemeinderats-/ Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Mit gutem Beispiel voran!

In einer gemeinsamen Aktion haben wir Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher unseren Gremien eine „Nullrunde“ für das Haushaltsjahr 2021 vorgeschlagen. Alle Ortschaftsräte haben diese Idee parteiübergreifend unterstützt, wohl wissend, dass es in jedem Dorf wichtige Projekte gibt, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen. Dafür machen wir uns selbstredend weiterhin stark. Unabhängig von unserem Sparwillen erwarten wir deshalb von der Verwaltung, dass Projekte, die bereits beschlossen und denen der Gemeinderat zugestimmt hat, weiterverfolgt und realisiert werden.

Aufgrund der unabsehbaren Auswirkungen der Corona-Krise auf kommende Haushaltsjahre haben wir uns zu dieser Vorgehensweise entschlossen und schicken damit auch ein wichtiges Zeichen an alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, hoffen auf Nachahmung und sehen uns gemeinsam in der Pflicht, für die gesamte Stadt Haushaltsdisziplin walten zu lassen.

Elke Werner, Beatrix März, Heiko Becker, Wolfgang Matzka, Steffen Neumeister, Wolfgang Noller








albrecht.ditzinger@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Die Pandemie

Ab dieser Woche gilt in Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3. Seit Montag gelten verschärfte Corona Maßnahmen. Darunter verschärfte Maskenpflicht im öffentlichen Raum. Auch private Zusammentreffen sind auf 10 Personen oder zwei Hausstände beschränkt. Es wird wieder ernst. Zwar war das Coronavirus nie weg, aber der Sommer und die gesunkenen Zahlen ließen uns so manche Erinnerung an das Frühjahr vergessen. Doch jetzt werden die Tage wieder kälter und kürzer. Viele Zusammentreffen finden drinnen statt, was die Ansteckungsgefahr zwangsweise erhöht. Wie schnell es gehen kann, zeigen die Entwicklungen der letzten Tage. Inzwischen übersteigen die Infektionszahlen den Höchststand aus dem März. Schlagartig wird einem wieder bewusst, dass wir immer noch vorsichtig sein müssen. Für viele Menschen ist das Virus eine große Gefahr. Der einzige Schutz für diese Menschen ist, die Ausbreitung so gut wie möglich zu verlangsamen. Doch dafür müssen wir alle an einem Strang ziehen. Ob jung oder alt. Gemeinsam gilt es, unsere Mitmenschen zu schützen.

Deshalb: Tragen Sie eine Maske. Halten Sie sich auch im öffentlichen Raum an die Abstandsregeln und informieren Sie ggfls. Freunde und Nachbarn. Alle aktuellen Informationen finden Sie auch auf der offiziellen Homepage der Stadt Ettlingen unter: www.ettlingen.de/corona



Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner

In der Beschlussvorlage zum AUT vor zwei Wochen war noch zu lesen: *„Die Verwaltung wird beauftragt, zur Reduzierung des Defizits im Betrieb der Grünabfallsammelplätze Vorschläge zur Verringerung der Öffnungszeiten und Schließung einzelner Ortsteilplätze zu erarbeiten ...“* Dafür gab es im AUT zu Recht keine Mehrheit und viel Kritik.




Gerade wurden wir gefragt, ob wir eine Biotonne bezahlen oder den Biomüll kostenlos bei den Grünabfallsammelplätzen abgeben wollen. Da kann man nicht kurz darauf über die Schließung dieser Plätze nachdenken.

In der Vorlage zur Gemeinderatssitzung steht jetzt: *„Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Reduzierung des Defizits beim Betrieb der Grünmüllplätze zu erarbeiten. Hierbei sollen die Erfahrungen innerhalb eines längeren Zeitraums aus der ab 01.01.2021 startenden Bioabfallsorgung berücksichtigt werden.“* Dem kann man nur zustimmen. Vorschläge zur Reduzierung des Defizits ohne Verringerung der Öffnungszeiten oder Schließung von Plätzen sind natürlich sinnvoll und werden - wenn es dann soweit ist - im Rat auch sicher auf Zustimmung treffen.

Da bedanke ich mich bei der Verwaltung für das Eingehen auf die Anregungen aus dem AUT.

Berthold Zähringer
www.fwfe.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Die Ballschule ist zurück!

Die Ballschule-Kurse sind seit dem 12.10. gestartet. Folgende Kurse werden angeboten: Die Kids trauen sich noch nicht alleine zum Sport oder sind noch zu klein? Dann besucht gerne die **Krabbelballschule (1-3 Jahre)** oder die **Eltern-Kind-Ballschule (3-6 Jahre)**. Es werden erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Bällen gesammelt. Nur für die Kids gibt es die **Ballschule Mini (4-6 Jahre)** und die **Ballschule (6-8 Jahre)**. Auch hier stehen abwechslungsreiche Bewegungsspiele mit dem Ball im Vordergrund. Unsere Minis lernen Grundkompetenzen wie Fangen, Stoppen, Pellen, Werfen oder Kicken, während die Großen zusätzlich noch taktische Kompetenzen, wie Lücken erkennen und Ballbesitz sichern, vermittelt bekommen.

Habt ihr Lust bekommen? Dann schaut euch die Kurszeiten unter ssv-ettlingen.de an.

Ganz wichtig: Aufgrund von Corona haben wir ein Online-Anmeldesystem entworfen, über das ihr euch zu den Kursen (für jede Woche neu) anmelden müsst. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit melden!

Fit in den Tag

Endlich können auch unsere Sportgruppen wieder in der Halle starten. Habt ihr Lust „Fit in den Tag“ zu starten? Dann meldet euch unter 07243 77121 oder per E-Mail an lucian.henkemann@ssv-ettlingen.de zu den Kursen an! Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr versucht euch Lisa fit für den Tag zu machen.

Abt. Leichtathletik

Drei SSV-Talente beim Verbands-Sichtungslerngang

Am Samstag, 10. Oktober waren unsere drei Athletinnen Lisa Hofsäß, Naomi Josiah und Emilia Schneikart zum Talentsportfest des Badischen Leichtathletikverbandes eingeladen. Dort wurde gemeinsam mit ca. 70 anderen Athleten aus ganz Baden am Vormittag ein Sichtungswettkampf absolviert. Die eingeladenen Talente wurden auf Grund von Corona in 2 Gruppen aufgeteilt, so dass die am Nachmittag sonst übliche Trainingseinheit entfallen musste. Parallel dazu fand in Stuttgart die Sichtung des Württembergischen Leichtathletikverbandes statt. Die Athletinnen und Athleten gingen in verschiedenen Disziplinen an den Start und unter anderem wurden Zeiten in 30 Meter fliegend, dem 40-Meter-Lauf über niedrige Hürden und einem 800-Meter-Lauf ermittelt. Die Wurfbarkeit, sowie der Weitsprung aus kurzem Anlauf wurden auch getestet. Nach der Auswertung der Ergebnisse von beiden Veranstaltungen werden insgesamt 80 Athletinnen und Athleten aus ganz Baden-Württemberg im November nach Albstadt eingeladen, wo eine weitere Sichtung stattfindet um den diesjährigen BW-Talentkader zu ermitteln. Schon jetzt steht aber fest, dass unsere drei jungen Damen auf jeden Fall dem Regionalkader Baden-Württemberg angehören und dabei regelmäßig am Training der regionalen Talenstützpunkte teilnehmen werden.

Handball Ettlingen

Spielergebnisse vom vergangenen Handball-Wochenende:

TGS Pforzh. 2	- HSG Herren 1	28:27
TSVG Malsch 1	- HSG Damen 1	26:18
HSG Walzbacht. 3	- HSG Herren 2	27:24
HSG mC	- TV Malsch	27:26
HSG mixD	- MTV Karlsruhe	16:29
HSG mE1	- TV Calmbach	abgesetzt

Unsere Teams blicken auf ein durchwachsendes Spielwochenende zurück. Die Herren 1 mussten sich nach starkem Kampf der Drittligareserve der TGS Pforzheim 2 knapp geschlagen geben. Die Pforzheimer verstärkten ihr Team kurzfristig mit jungen Spielern

aus dem Drittligateam und diese machten am Ende den Unterschied bei der knappen Niederlage in den Schlussminuten. Dennoch war mehr drin für die Schützlinge von Chef-Trainer Utz, die sich am Ende sehr über die verlorenen Punkte gegen den Tabellennachbarn aus der Goldstadt ärgerten. Deutlicher ging es bei den Damen 1 in Malsch bei Heidelberg zu. Hielt man anfangs noch gut mit, zogen die Gastgeber im Spielverlauf Tor um Tor davon und das Team von Chef-Trainer Dawber musste sich am Ende recht deutlich geschlagen geben. Bereits am Samstag spielten die Jugendteams. Währenddessen das mE-Spiel mangels Spieler (nicht wegen Corona) vom Gegner abgesetzt wurde, musste sich die gemischte D-Jugend leider aufgrund erkrankter Stammspieler den Gästen deutlich geschlagen geben. Lediglich die mC rettete mit einem knappen Sieg gegen den Nachbarverein aus Malsch die Ehre der HSG. Ein Wochenende zum Vergessen!

Einladung zum kommenden Spielwochenende:

Am kommenden Sonntag steht ein kleiner Verbandsliga-Heimspieltag mit nur zwei Seniorenspielen in der Franz-Kühn-Halle an. Die Herren 1 erwarten ab 18:00 Uhr mit der TSV Germania Malsch aus Heidelberg das aktuelle Tabellenschlusslicht der Verbandsliga. Ein Sieg würde den Albtal Tigers die nötige Luft im Abstiegskampf verschaffen. Allerdings haben die Füchse aus Malsch bislang ausschließlich gegen starke Gegner verloren und werden alles auf die Platte werfen, um endlich Punkte mit nach Hause zu nehmen. Also kein Grund sie auf die leichte Schulter zu nehmen. Erst recht nicht, nach dem knapp verlorenen Match gegen die TGS Pforzheim 2. Hier gilt es Wiedergutmachung zu betreiben. Die Damen 1 erwarten das Team der KuSG Leimen. Das unbekannte Team aus dem Raum Heidelberg steht mit 4:2-Punkten im oberen Tabellendrittel und dürfte der nächste schwere Brocken sein.

Bereits am Samstag tritt unsere gemischte D-Jugend in Neuenbürg an und am Sonntag reist unsere bislang ungeschlagene mB-Jugend zur SH Hambrücken/Weiher, um hoffentlich die nächsten Punkte zu holen.

Wie und ob der nächste Spieltag stattfindet, steht angesichts der Pandemiestufe 3 in den Sternen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird die Spielrunde in Kürze ausgesetzt, bis sich die Infektionszahlen wieder nach unten bewegen. Wir informieren auf unserer Homepage und auch über Facebook und Instagram über die weiteren Entwicklungen zum kommenden Spieltag.

Spielpaarungen am kommenden Wochenende:
Samstag, 24.10.:
 12:50 HC Neuenb. 2000 - mJD-BzL1
Sonntag, 25.10.:
 16:00 Damen 1 - KuSG Leimen 1
 18:00 Herren 1 - TSVG Malsch 1
 13:00 SG Hamb./Weiher - mJB

Die Spielberichte vom vergangenen Wochenende sowie weitere Infos zum kommenden Spieltag findet Ihr unter www.hsg-ettlingen.de sowie auf Facebook und Instagram.

TSV Ettlingen

Wir schaffen das

Für diejenigen, die trotz aller Einschränkungen ihre Sportstunden wieder besuchen oder an den Rundenspielen mitmachen dürfen, haben sich das Durchhalten und der Einsatz gelohnt. Doch bei steigenden Infektionszahlen ist ein Aufatmen in weite Ferne gerückt. Aber jeder Funken „Normalität“ bestärkt die zu leistende Arbeit. Es ist Motivation und tut gut, ein Ziel und wieder schöne Erlebnisse vor Augen zu haben. Es geht doch „nur“ darum, verantwortungsbewusst das zu ermöglichen, was gewünscht und möglich ist: Sporttreiben!

Das ist mit Achtung, Akzeptanz, Rücksicht, Umsicht, Vorsicht und Zuversicht zu schaffen. Zusammenhalt, Gemeinschaft und Leidenschaft stehen nicht von ungefähr im Mittelpunkt der aktuellen Initiative des Sports in Baden-Württemberg.

Selten war das Ehrenamt so gefordert. Weiter zunehmende Bürokratie neben u.a. Datenschutz, Führungszeugnisse und Registerferne mit Mannheim und Hagen, bringt der die Welt in Atem haltende und den Sport lange lahmlegende Virus inzwischen schon monatelang Mehr an Arbeit und Verantwortung. Immer wieder neue politische Anordnungen und denen folgend der Verbände, haben dem Alltagsgeschäft zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs sehr viel Zeit genommen. Für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, wie auch für die so strapazierte Vereinskasse wichtige Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Die Vereinsführung trifft sich dieser Tage, um Vorbereitungen zu treffen, dass die Funktionsfähigkeit auch nach Jahresschluss erhalten bleibt und wie die dafür notwendige Jahresversammlung in elektronischer Form durchgeführt wird.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

U16w – TSG Bruchsal a. K.	77:52
U14w – SG Berghausen/Keltern	30:64
U14m – Tu Durlach	98:41
Damen 1 – SSC Karlsruhe	54:73
Herren 2 – SG EK Karlsruhe 2	71:73

Basketball-Jugend

Endlich - Start in die Saison

Nach langem Warten startete die U16 weiblich des TSV in die spannende Saison 2020/2021 gegen die Gäste der TSG Bruchsal. Die Mädchen um das Trainergespann Natalie Jehle und Ralph Jancke fieberten dem Saisonbeginn lange entgegen, nachdem man das erste Spiel aufgrund von vielen Ausfällen nicht hatte spielen können. Entsprechend nervös begann die Partie. Mit Dauer der Spielzeit kamen die TSV Mädels

besser zurecht. Erst im letzten Viertel konnten sie sich dann aber punktemäßig lösen (32:19) und entschieden ein gutes U16-Spiel nicht unverdient zu ihren Gunsten.

„Es gibt noch einige Dinge, die man verbessern muss, aber hoffentlich dürfen wir in dieser verrückten Zeit weiterhin trainieren und Basketball spielen“, so Trainer Ralph nach dem Spiel.

TSV Ettlingen – TSG Bruchsal 2 77:52
Spielverlauf: 14:12; 12:8 (Halbzeit 26:20)
 19:13; 32:19 (Endergebnis 77:52)

Es spielten: Romy (32), Lea (14), Nelly (11), Michelle (6), Annika (4), Carlotta (2), Lariza (2), Louisa (2), Neele (2), Stefanie (2)

U14 schlägt zu!

Am letzten Samstag empfing die U14 das Team der Turnerschaft Durlach.

Trotz kurzfristiger krankheitsbedingten Absagen am Morgen zeigten sich die Jungs gut in Form. Bis zur Halbzeit hielt sich das Team ein wenig träge und kam schon früh in eine Foul-Bredouille, trotzdem lagen die TSV'ler immer mit einer deutlichen Führung vorne. In der Halbzeit hat Coach A. Zimmer die Mannschaft ordentlich motiviert, daraufhin war eine deutliche Reduzierung der Fouls erkennbar, sowie ein viel aufgeweckteres Team. Außerdem kam es zu einem tollen Team-Play und man durfte eine gute Leistung von jedem Spieler genießen. Gute Spielleistungen, an die wir in den nächsten Spielen anknüpfen können!

TU Durlach - TSV Ettlingen 41: 98

Es spielten: Cocos, Anpalakan, Zimmer, Wehrmaker, Ahrens, Nestlen, Bsonek, Fritz und Cerovac

Zwei Nachwuchsschiedsrichterinnen

Kassandra Krabbe (Jahrgang 2008) und Marlene Gabriel (Jahrgang 2003) haben beim Schiedsrichterlehrgang die LSE-Basis-Lizenz erworben. Diese berechtigt dazu, zusammen mit einem erfahrenen Schiedsrichter bis zur Bezirksliga Herren bzw. Landesliga Damen zu pfeifen. Der Lehrgang fand in Pforzheim statt. Die insgesamt 15 Teilnehmer/innen hatten im Vorfeld einen Online-Regeltest und dann am Lehrgangstag noch einen schriftlichen Regeltest zu absolvieren. Kassandra und Marlene waren unter den drei besten Teilnehmern/-innen des Lehrgangs. Zum Zeitpunkt des Lehrgangs war Kassandra noch 11 Jahre alt. Mit nun gerade einmal 12 Jahren ist sie eine der jüngsten lizenzierten Schiedsrichterinnen in unserem Bezirk.

Der Erwerb dieser Lizenz ist der erste Schritt in der Schiedsrichterlaufbahn der beiden. Wie beim Autofahren nach dem Erhalt des Führerscheins die praktische Bewährung im Straßenverkehr folgt, beginnt bei unseren Nachwuchsschiedsrichterinnen nun die Phase der praktischen Anwendung des Gelernten. Hierzu werden Kassandra und Marlene nun bei den kommenden Heimspielen von erfahrenen Schiedsrichtern unseres Vereins intensiv betreut und angeleitet werden, um dann zu gegebener Zeit auch als neutrale Schiedsrichterinnen in fremden Hallen Spiele leiten zu können.

TSC Sibylla Ettlingen

Tanzen Sie sich gesund

Tanzen regt den Stoffwechsel an, trainiert Herz und Kreislauf und stabilisiert unser Immunsystem – gesundheitlichen Aspekte, die den Ärzten schon seit Jahren bekannt sind. Tanzen fördert aber auch das psychische Wohlbefinden und hebt unsere Stimmung, und unsere schlechte Laune verschwindet. Gerade für ältere Menschen ist es das beste Mittel, geistige Spannkraft und körperliche Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten.

Gerade in der kalten Jahreszeit ist Tanzen besonders wichtig. Der TSC Sibylla Ettlingen lädt deshalb alle Seniorinnen und Senioren zu einem kostenlosen Schnupper-Nachmittag zum „Tanzen im besten Alter“ in unseren Clubsaal ein.

Am Mittwoch, 28. Oktober, haben Sie von 15 bis 17 Uhr die Gelegenheit, in einer einstündigen Einführung die Basisschritte und Bewegungsformen des Seniorentanzes zu lernen, und ab 16 Uhr im Anschluss daran können Sie bereits leichte Tänze des Seniorentanzes mittanzen. Geleitet wird dieser Nachmittag von den Seniorentanzleiterinnen Helga Eppinger und Elke Pfründer. Unsere TibA-Tänzer/innen aus der Dienstagsgruppe sind ebenfalls herzlich willkommen. Der TSC Sibylla Ettlingen hat ein verantwortungsbewusstes Hygieneprogramm zum Schutz vor Infektionen, von dem Sie sich gerne überzeugen können. Wir würden uns freuen, Sie bei diesem schönen Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Sie finden uns in der Goethestraße 10 im Untergeschoss der Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums; der Eingang ins Untergeschoss ist am Parkplatz gegenüber der Goethe-Apotheke.

Weitere Informationen gerne über unsere Homepage www.tsc-sibylla.de oder durch einen Anruf bei den netten Menschen unserer Geschäftsstelle unter 07222-4010229.

TSG Ettlingen

Rückblick der Rubingarde

Hallo liebe Leserinnen und Leser, heute wollen WIR euch mal etwas erzählen. WIR, das sind Rudi und Schlappohr, die beiden Maskottchen der Rubingarde der TSG. Als kleine Kuschartier-Giraffe und stattlicher Stofftier-Hund gehören wir schon lange der Jugendgarde an, aber sowas wie diese Kampagne haben wir noch nie erlebt. Und genau davon wollen wir euch heute berichten.

Angefangen hat alles Mitte März... Unsere Tänzerinnen und Tänzer hatten gerade ihre Süddeutsche Meisterschaft erfolgreich getanzt und freuten sich darauf, am darauffolgenden Wochenende ihren großen Tanzschwestern der Smaragd- und Saphirgarde die Daumen für deren Süddeutschen Meisterschaften zu drücken. Doch soweit kam es nicht, denn diese Meisterschaften

wurden wegen des neuartigen Coronavirus abgesagt. Kurze Zeit später wurde dann der gesamte Trainingsbetrieb auf Eis gelegt. Und damit fiel gleichzeitig sowohl unsere geplante Übernachtungsparty zum Ende der Saison als auch der große gemeinschaftliche Kampagnenabschluss aus. Das war vielleicht ein Schock und viele unserer Kids waren sehr traurig darüber. Natürlich hatten auch wir Maskottchen uns auf eine gemeinsame kuschelige Nacht mit den Mädels und Jungs gefreut, aber auch wir wissen, die Gesundheit geht vor. Und so konnten beide Abschlussaktionen bis heute leider nicht stattfinden. Da wurde es für alle also erst mal ganz schön ruhig... Einige Wochen vergingen ohne Training und Kontakte, bis wieder etwas Schwung in unsere Gruppe kam. Unsere kleinen Rubine begannen zuhause in ihrer unverhofft langen freien Zeit zu trainieren. Davon schickten sie uns Fotos zu und wir staunten nicht schlecht über die Fortschritte. Wieder verstrich einige Zeit und dann sollte es eigentlich mit dem Training für die neue Kampagne losgehen. Aber an gemeinsames Training in einer Turnhalle war noch lange nicht zu denken. Dabei hatten wir Maskottchen uns schon so darauf gefreut, endlich alle Kids wieder zu sehen und natürlich auch unsere neuen Mädels kennen zu lernen. Um trotzdem in die Kampagne zu starten, bereiteten die Rubintrainerinnen ab jetzt viele, viele Trainingspläne und Videos vor. In den Plänen konnte jedes Kind genau sehen, was es zu Hause üben soll und in den Videos wurde alles nochmal langsam erklärt. Viele Schautanzschritte und ein Großteil des neuen Marschtanzes wurden so erlernt. Wir sind heute noch begeistert, wie gut unsere Kids mit dieser Art von Heimtraining zurechtkamen. Als klar war, dass wir noch einige Zeit auf ein Aufeinandertreffen in den Trainingshallen warten mussten, bereitete das Rubinteam einen nächsten Schritt in Richtung gemeinsames Training vor. Wir Maskottchen konnten fortan beobachten, wie 1x in der Woche Videotraining über das Internet stattfand. Egal ob im Wohn- oder Kinderzimmer, im Hobbykeller, die kleinen Rubine trainierten und tanzten vor ihren Kameras zuhause. Jeder trainierte alleine aber dennoch fühlte man sich durch das Kamerabild ein bisschen näher beisammen. Und dann nach vielen, vielen Wochen mit Trainingsplänen, Videos und Onlinetraining war endlich die Erlaubnis da, wieder Trainingsräume und Turnhallen zu nutzen. Für uns war trotzdem noch nicht an normales Training zu denken. Nur wenige Kids konnten zu Beginn gemeinsam trainieren. Um alle erforderlichen Abstände einzuhalten, wurden mit Absperrband Kästchen auf den Boden abgeklebt, in denen sich die Kinder einzeln aufhalten durften und zwar in allen Räumen, die für Trainingseinheiten genutzt wurden. Nach und nach konnten wir zwar die Teilnehmerzahl im Training etwas steigern, aber nach wie vor ist für unsere Rubingarde kein ganz normales Training mit richtiger

Bewegungsfreiheit möglich. Nichts desto trotz freuen wir uns, dass wir wenigstens wieder zusammen in den Hallen und Räumen tanzen können. Rudi und Schlappohr konnten jetzt immerhin mal alle Kids an einem Trainingsamstag persönlich kennen lernen. Was sonst noch an diesem Samstag bei unserer Rubingarde auf dem Plan stand, davon wird euch demnächst berichtet. Wir sind jedenfalls, trotz der Umstände, die uns diese Kampagne begleiten, sehr stolz auf unsere Rubingarde. Egal ob selbstständig zuhause, angeleitet durch Trainingspläne und Video, im Onlinetraining vor den heimischen Kameras oder jetzt im gemeinsamen „Kästchentraining“ in den Trainingsräumen, unsere Mädels und Jungs sind fleißig mit dabei und haben schon so manchen großen Fortschritt gemacht. Liebe Rubinkids, egal wie sich diese Kampagne noch weiter entwickelt und was uns noch erwartet, eure Maskottchen werden euch auf jeden Fall weiterhin begleiten! Ihr habt uns diese Saison bewiesen, wie flexibel ihr und eure Eltern seid, egal ob Trainingstagwechsel, Uhrzeitenänderungen, neuen Trainingsversionen und so weiter... Und genau deswegen wollten wir einmal allen Leserinnen und Lesern hier erzählen, was ihr in dieser außergewöhnlichen Zeit geleistet habt. Wir lassen uns überraschen, wie es weiter geht.

Ski-Club Ettlingen

Jugendspaßturnier

Am vergangenen Sonntag organisierte Philipp Heger ein Spaßturnier für die jugendlichen MannschaftsspielerInnen des SCE. Zwölf hochmotivierte SpielerInnen nahmen daran teil und absolvierten vielfältige Spielformen, die von Philipp Heger, zusammen mit den Jugendtrainern Chiara Schäfer und Pascal Gutzeit, angeleitet wurden. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen etwas bieten, das über das reine Tennistraining hinausgeht“, so Steffi Rapp, angehendes Gründungsmitglied des neuen Jugendfördervereins des SCE. Die schon seit 1999 bestehende Fördergemeinschaft, die sich bisher pauschal um die Belange der Damen-, Herren- und Jugendmannschaften gekümmert hat, soll um eine eigene Sparte zur Intensivierung der Jugendförderung erweitert werden.

Weiter sagt sie, dass „der Tennisverein wieder zu einem Treffpunkt für unsere Kinder und Jugendlichen werden soll“.

Tennis ist ein wunderbarer Sport, der gerade in der aktuellen Zeit für etwas Normalität sorgt und der kontaktlos und mit großem Abstand praktiziert werden kann. „Außerdem ist es unser Ziel, die sportliche Begabung der Kinder zu fördern und ihnen Alternativen zu den Neuen Medien aufzuzeigen“, berichtet Philipp Heger. Die weiteren Ziele des Jugendfördervereins sind einerseits die aktuelle Zahl von rund 60 Kindern und Jugendlichen in den nächsten drei bis fünf Jahren zu verdoppeln und andererseits re-

gelmäßig Veranstaltungen rund ums Tennis für die Jugend anzubieten, um vor allem auch den Zusammenhalt und Teamgeist zu fördern. „Wir haben viel vor und sind ein gutes, engagiertes Team“ sind sich alle, die im Förderverein tätig sind, einig. Ein gelungener Anfang ist jedenfalls gemacht und wie sagte einst schon Laotse: „Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt“.



Foto: Silke Stein

TTV Grün-Weiß Ettlingen

2. Herrenmannschaft beweist Nervenstärke

Gestärkt durch den Sieg gegen Loorbach wurde diesen Sonntag mit Wiesental direkt der nächste Aufsteiger empfangen. Nach einem etwas holprigen Start lag man noch 2:3 zurück. Doch die Ettlinger behielten ihren Siegeswillen und zogen anschließend in sehr umkämpften Einzeln auf 8:3 davon, wobei gleich vier dieser sechs Einzel bis in den Entscheidungssatz gingen. Damit war die Vorentscheidung gefallen und auch ein letztes Aufbäumen von Wiesental konnte den abschließenden 9:5-Gesamtsieg nicht mehr verhindern.

Besonders erfreulich ist die geschlossene Mannschaftsleistung, da jeder Spieler mindestens einen Einzelpunkt zum Erfolg beitragen konnte.

Spiele der vergangenen Woche

Herren V - TV Malsch	8:8
Herren IV - TTC Dietlingen	7:9
ASV Grünwettersbach - Jugend II	2:8
Jugend IV - SG-TS Durlach/Grötzingen II	8:2
Karlsruher TV - Schüler II	4:6
EK Söllingen - Herren III	9:5
Herren II - FV Wiesental	9:5

Vorschau

Damen I - TSV Herrlingen (25.10. / 13 Uhr)

Ettlinger Keglerverein e.V.

Start aller Mannschaften in neue Saison

5. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer (120 Wurf)

SSV Bobingen 1 - SG Ettlingen 1

7:1 (3558:3487)

Am vergangenen Samstag waren unsere Männer im bayrischen Bobingen zu Gast. Das Mann-gegen-Mann-Spiel gestaltete sich

zu Beginn des Spiels sehr spannend. Im Verlauf des Spiels scheiterten unsere Spieler an den „Neuern“ der Gastgeber in den letzten Würfeln, so dass die Punkte äußerst knapp an die Gastgeber gingen. So spiegelt der Endstand nicht den meist knappen Verlauf des Spiels wider.

Es spielten: Thomas Speck 615 Kegel, Andreas Wolf 597 Kegel, Dieter Ockert 570 Kegel, Gerd Wolfring 581 Kegel (1MP), Patrik Grün 566 Kegel und Rainer Grüneberg 558 Kegel

1. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer (200 Wurf)

1. HKO Young Stars Karlsruhe 1 - SG Ettlingen 1

5452:5317

Im ersten Spiel der Saison waren unsere Männer am vergangenen Samstag beim Nachbarn in Karlsruhe zu Gast. Das Startpaar mit Carsten Wolf (910 Kegel) und Siegmund Kull (914 Kegel) ging am Start mit 73 Kegel in Führung. Antonios Antonoudis (907 Kegel) und Markus Lauinger (840 Kegel) gaben im Mittelpaar einige Kegel ab, so dass aus dem Vorsprung ein knapper Rückstand von 9 Kegel entstand. Miroslav Pesko (907 Kegel) und Christian Rosche (839 Kegel) konnten am Ende dem starken Schlusspaar nichts mehr entgegensetzen, so dass die Punkte in Karlsruhe blieben.

2. Bundesliga Süd Frauen

SG BW/GH Plankstadt 2 - Vollkugel Ettlingen 1

2587:2678

Am vergangenen Sonntag waren unsere Frauen in Plankstadt zu Gast. Nach der langen Pause gingen unsere Spielerinnen besonders motiviert auf die Bahn. Beim ersten Spiel der Saison konnten am Start Silke Obwald mit der Tagesbestleistung von 479 Kegel, Monika Humbsch (469 Kegel) und Katja Heck (422 Kegel) mit 84 Kegel in Führung gehen. Susanne Hannich (442 Kegel), Jessica Hester (428 Kegel) und Sabine Speck (438 Kegel) hielten ihre Gegenspielerinnen immer auf Abstand und konnten so den ersten Sieg in Plankstadt sichern.

Landesliga 1 Frauen

SG Laudendbach 1 - Vollkugel Ettlingen 2

2404:2369

Lange Zeit lagen die Frauen in Führung, mussten aber am Ende doch die Punkte abgeben.

Es spielten: Jasmin Harant 444 Kegel, Heidi Speck 415 Kegel, Angelina Emmerling 407 Kegel, Katharina Emmerling in ihrem ersten Spiel 406 Kegel, Rita Diessner 357 Kegel und Barbara Souici 340 Kegel

Landesliga 2 Männer

SG Königsbach 1 - SG Ettlingen 2

5441:4890

Auf den ungeliebten Segmentbahnen von Königsbach taten sind unsere Männer sehr schwer.

Es spielten: Michael Lutz 851 Kegel, Roland Grün 840 Kegel, Uwe Winkler 821 Kegel, Wilfried Lauterbach 810 Kegel, Siegfried Penski 800 Kegel und Peter Kafka/Justin Kull 768

Bezirksliga 2

SG Ettligen 3 hatte am 1. Spieltag noch frei.

Bezirksliga 5 gemischt

SG Rüppurr Alem.-DJK-FG 1 - SG Ettligen 4
1696:1537

Bei ihrem ersten Spiel taten sich unsere Spieler noch schwer.

Es spielten: Alexander Höhn 413 Kegel, Hans-Peter Wößner 388 Kegel, Uwe Schnase 368 Kegel und Birgit Eberle 368 Kegel

Vorschau auf den nächsten Spieltag:

Sa, 12:00 Uhr

SG Ettligen 1 (120 Wurf) - ESV Villingen 1

Sa, 14:30 Uhr

SG Ettligen 1 (200 Wurf) - KF Sembach 1

Sa, 14:30 Uhr

SG Ettligen 2 - TSV Pfedelbach 1

So, 10:30 Uhr Vollkugel Ettligen 2 - DKC ATB Heddeshelm 1

So, 10:30 Uhr SG Ettligen 4 - SG Fidelio 49/ESG Frank. K'he 3

So, 13:30 Uhr

Vollkugel Ettligen 1 - TSG Haßloch 1

So, 13:30 Uhr

SG Ettligen 3 - SKC Fortuna Karlsruhe 1

Rollsportverein**Großes Dankeschön an Bäckerei Maische**

Eine super Idee hatte die Geschäftsführung der Firma Maische Bäck: die reduzierte Mehrwertsteuer wird an Vereine gespendet!

Und der Rollsportverein Ettligen war dabei! Vom 14.-27.09. sammelte die Bäckerei Maische Bäck die reduzierte Mehrwertsteuer für den RSV Ettligen.

Ein sehr erklecklicher Betrag kam zusammen! Damit wird direkt die sportliche Arbeit mit unseren aktiven Rollsport-Kindern und -Jugendlichen unterstützt.

Vielen herzlichen Dank an die Bäckerei Maische Bäck für diese tolle Idee und die Spende an den Rollsportverein Ettligen e.V.

Tauchclub 1990**Endlich wieder Tauchen**

Endlich wieder Tauchen! Unter diesem Motto stand das Abtauchen des Tauchclubs Ettligen (TCE), das am 11. Oktober in Spöck stattfand. Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März alle offiziellen Aktivitäten abgesagt worden waren, freuten sich die Vereinsmitglieder, dass unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln Vereinsaktivitäten nunmehr wieder möglich sind. Frischer Temperaturen haben sich einige Vereinsmitglieder zum traditionellen Abtauchen getroffen. Bei Herbstsonne und sportlichen 8,5° C erkundete ein beherztes Tauchertrio die Unterwasserwelt im Badensee Spöck. Belohnt wurden die Taucher mit der Sichtung eines ausgewachsenen Aals, einigen schönen Schwärmen mit Sonnenbarschen sowie wundervollen Lichtspielen, hervorgerufen durch das gebrochene Sonnenlicht unter Wasser. Nach Ende des Tauchgangs ging es

schnell zum gemütlichen Grillen mit weiteren Vereinsmitgliedern, das an der frischen Luft durchgeführt wurde. „Das Tauchen ist für viele Vereinsmitglieder eine große Leidenschaft. Wir sind daher froh, dass Vereinsaktivitäten unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder durchgeführt werden können“, betont Sven Ullrich, erster Vorstand des Vereins.

Auch das Wintertraining kann ab sofort aufgenommen werden. Der Vorstand des Vereins hat hierfür das von den Ettliger Bäderbetrieben vorgegebene Hygiene- und Sicherheitskonzept weiterentwickelt, wodurch das Flossentraining im Sprungbecken des Algbaubads ermöglicht wird. „Die Sicherheit liegt uns Tauchern sehr am Herzen, daher bedanken wir und bei den Ettliger Bäderbetrieben für die Ausarbeitung des Konzepts. Nach dem abrupten Trainingsende im März sind wir begeistert, endlich wieder im Hallenbad trainieren zu können und freuen uns auf die bevorstehende Wintersaison“, so der Trainingsleiter Wilfried Jakob.

Übrigens: Tauchen ist nicht nur eine Sportart für heiße Tage. Mit dem richtigen Equipment lassen sich auch in der kalten Jahreszeit die heimischen Seen sehr gut erkunden. Das kalte Wasser macht das Tauchen dann zu einem ganz besonderen Erlebnis! Wer sich für den Tauchsport interessiert oder das Tauchen gerne ausprobieren möchte, der kann sich auf der Facebook-Seite des TCE über weitere Aktivitäten informieren oder den ersten Vorstand des Vereins kontaktieren: sven.ullrich@web.de



Alles okay, es kann losgehen! Foto: Ullrich

Volleyball Club Ettligen e.V. (VCE)**Volleyball Nachwuchs zweimal erfolgreich**

Einen tollen Saisonstart haben die U16 Mädels der VSG Ettligen/Rüppurr hingelegt, die sich in dieser Saison erneut der doppelten Belastung aus Jugendrunde und Ligaspielbetrieb stellen. Zu der dafür notwendigen Motivation tragen auch die nigelneuen Trikots bei! Durch die großzügige Unterstützung des Kulisse Kinos Ettligen und der X2E GmbH aus Kandel, laufen seit dieser Saison alle Jugend- und Erwachsenenteams in einem einheitlichen Outfit auf. Die Gegner müssen sich also auch nicht mehr wundern, von wem sie gerade vom Feld geputzt wurden.

So geschehen ist es zum Saisonauftakt in der Kreisliga gegen die SG Mittelbaden Volleys und die VSG Hochstetten-Liedolsheim: In beiden Spielen gingen die Ettliger Mädels souverän als Sieger vom Platz (jeweils 3:0).

Nicht ganz so lupenrein, aber trotzdem erfolgreich, verlief der erste Spieltag in der Alterklasse U16. Die VSG Ettligen/Rüppurr geht hier in der höchsten der drei Spielklassen an den Start und konnte das erste Ranglistenturnier auf einem respektablen vierten Platz beenden. Damit ist der Verbleib in der höchsten Klasse zumindest für den nächsten Spieltag gesichert.

Die nächsten Spieltage stehen am 24.10. (Kreisliga) und am 07.11. (Jugendrunde) auf dem Plan. Da bei unseren Spielen zur Zeit keine Zuschauer erlaubt sind, müssen alle Volleyballfans bitte von zu Hause aus die Daumen drücken.

Es spielen folgende Spielerinnen: Alina, Alena, Lusin, Emilia, Annika, Sonique, Carla, Lucy, Naomi, Isabel und Hannah - Trainerin: A. Wurth.



Die U16 Mädels (gleichzeitig 4. Damen) der VSG Ettligen/Rüppurr. Foto: Mario Graetz

1. Spieltag - Mixed 1: Erneut 3 Punkte zum Start!

Am 17. Oktober bestritt die erste Mannschaft des VCE ihren 1. Spieltag. Voll motiviert fuhren wir nach Reicholzheim.

Unsere Gegner waren AVC St. Leon-Rot und VfB Reicholzheim. Noch nicht 100% selbstbewusst, starteten wir etwas wackelig in die Partie, konnten uns jedoch rechtzeitig wieder gut zusammenraufen und gewannen das Spiel mit 3:1 (25:22, 25:18, 17:25, 25:23). Nach dem Spiel St. Leon-Rot gegen Reicholzheim (0:3) mussten wir nun gegen die Gastgebermannschaft antreten. Wir starteten super durch und gewannen den ersten Satz. Vielleicht ruhten wir uns dann zu sehr auf dieser guten Leistung aus oder die Spielpause machte sich bemerkbar und wir gaben die folgenden drei Sätze an die starken Gegner ab (25:23, 11:25, 15:25, 22:25).

Dennoch sind wir sehr zufrieden über die drei Punkte und unsere tolle, harmonische und starke Teamleistung!

2. Spieltag - Mixed 3: Punkte 5 bis 7 in Jöhlingen

Am 2. Spieltag ging es für die 3. Mannschaft nach Jöhlingen. Nach dem erfolgreichen ersten Spieltag wollte die Mannschaft nach-

legen. Der erste Gegner vom SSC3 hatte diese Runde noch kein Spiel absolviert und so konnten wir den Gegner nicht richtig einschätzen.

Der fehlenden Spielpraxis des SSC setzten wir eine völlig neu zusammengesetzte Mannschaft entgegen. So entwickelte sich ein Spiel, das ständig von guten (oder nicht so guten) Aktionen der einen oder anderen Mannschaft geprägt war. Unsere Angreifer wurden im Laufe des Spiels durch unsere Zuspielerinnen Birgit und Yvi immer besser eingesetzt, sodass wir am Ende durch gute Angriffe und Blocks das Spiel mit 3:1 Sätzen gewinnen konnten.

Im 2. Spiel gegen die Heimmannschaft aus Jöhlingen lief es dann auch von Anfang an nicht richtig rund, immer wieder war die Mannschaft ein paar Punkte zurück. Am Ende war die Leistung nicht konstant genug, um Jöhlingen Punkte abzuknöpfen. Wir verloren das Spiel 0:3. Einen guten Einstand feierten Anastasia und Sarah, die das erste Mal für unsere Mannschaft spielten und ihre Sache sehr gut gemacht haben.

Bei der anschließenden Mannschaftsbesprechung in der „Rosine“ hat sich die Mannschaft für das Rückspiel gegen Jöhlingen sehr viel vorgenommen!

Sinfonieorchester Ettlingen e.V.

Eine große Nachtmusik

Nur die Hälfte der zur Verfügung stehenden Sitzmöglichkeiten blieb dem Publikum noch übrig, denn das Sinfonieorchester Ettlingen beanspruchte angesichts der Corona-Entfernungsvorgaben den restlichen Platz. In ihren einführenden Worten dankte die Dirigentin des Orchesters Judith Mammel der Stadt Ettlingen, insbesondere dem ehemaligen Kulturamtsleiter Dr. Determann, für die Bereitstellung von Corona-geeigneten Proben- und Aufführungsräumen, so dass das ursprünglich geplante Sinfoniekonzert durch ein kleineres Serenadenkonzert ohne viele Bläser ersetzt werden konnte. Jeder Musikant war bei den weiten Entfernungen zu seinen Mitspielern ganz auf den visuellen Kontakt zur Dirigentin angewiesen. Sie führte das räumlich auseinandergesogene Ensemble mit deutlicher Zeichensprache, immer wieder den rhythmischen Zusammenhalt einfordernd.

Als Auftakt des Serenadenabends hatte man sich eine für Oboe und Orchester bearbeitete Cantilène aus einer Orgelsonate des Liechtensteiner Romantikers Joseph Gabriel Rheinberger ausgesucht. Irmgard Hundertmark, ständige Oboistin des Ettlinger Orchesters, gestaltete das eingängige fünfminütige Werk mit Ausdruck und Klangschönheit.

Es folgte Mozarts Serenade Nr. 13 G-Dur, bekannt als „Eine kleine Nachtmusik“. Judith Mammel gelang hier eine bemerkenswert unbeschwerter, leichtfüßige Interpretation, obwohl die große Streichergruppe per se

dafür eigentlich nicht besonders geeignet schien. Mozart - als virtueller Zuhörer - hätte sich über die Verwandlung seiner „kleinen“ Nachtmusik in eine „große“ Nachtmusik gewundert, vielleicht hätte er schließlich lachend applaudiert. Dem Publikum haben alle vier Sätze gefallen; lebhafteste Zustimmung für eine beschwingte Wiedergabe dieses Mozartschen Geniestreiches.

Als Höhepunkt des einstündigen Programms erklang schließlich Mozarts letztes vollendetes Instrumentalkonzert, das Klarinettenkonzert, komponiert wenige Monate vor seinem rätselhaften Tod. Was soll man an diesem herrlichen Werk mehr bewundern, die Schönheit der kantablen Passagen, die Fülle der melodischen Einfälle oder die klassische Ausgewogenheit der Komposition? Das von diesem Werk beflügelte Orchester musizierte mit sichtbarer Freude und lieferte wieder einmal den Beweis seiner Reife. Als Solistin hatte man Bettina Beigelbeck aus Karlsruhe gewinnen können. Sie spielte sich mit den Höhen und Tiefen ihrer Klarinette und ihren virtuosen Läufen in die Herzen der Zuhörer. In Erinnerung bleiben insbesondere der langsame zweite Satz sowie das kecke Rondothema des dritten Satzes. Das Serenadenkonzert wurde 2 Stunden zeitversetzt wiederholt. Respekt vor der Kondition des Orchesters, seiner Dirigentin und der beiden Solistinnen!

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Neues 3. Jugendorchester „Die Saitenspringer“

Seit September haben wir ein neues 3. Jugendorchester „Die Saitenspringer“.



Die Saitenspringer

Foto: Baader

Alle Kinder haben die 2-jährige AG Zupferklasse in der Thiebauthschule beendet und möchten gerne weiter miteinander musizieren. Unser neues Jugendorchester besteht aus drei Gitarren- und fünf Mandolinenspielern/-innen.

Ausführliche Informationen zu unserer Jugendarbeit finden Sie auf unserer Internetseite www.mandolinenorchester-ettlingen.de unter den Rubriken Zupferklassen, Saitenspringer, Mandorocker und Zupferbande. Von März bis zu den Sommerferien haben wir unsere 40 Kinder und Jugendlichen abschließend online unterrichtet. In dieser Zeit haben wir zwei Videos produziert. Sie

finden diese auf dem YouTube-Kanal des Mandolinenorchesters Ettlingen. Seit diesem Schuljahr können wir uns endlich wieder treffen. Vielen Dank dafür an die Stadt Ettlingen, die uns für unsere Jugendarbeit den Bürgerkeller zur Verfügung stellt. Weitere Informationen zu unserer Jugendarbeit erhalten Sie bei Eva Baader evabaader@web.de oder 01577-1967962.

MGV Sängerkranz Ettlingen Spinnerei 1851 e.V.

Singstundenbetrieb

In den Oktoberferien in Baden-Württemberg fällt die Singstunde am 29.10. aus.

Die nächste Singstunde findet dann wieder am 05.11. zur gewohnten Zeit im Kasino statt.

Bleibt fit und gesund und wer krank ist, dem wünschen wir beste Genesung!

Jazzclub Ettlingen e.V.

Jam-Session

Der Sechs-Euro-Geheimtipp für Liebhaber des Straight-ahead-Jazz mit vielen bekannten Standards: Die besten Amateur- und Profi-Jazzmusiker aus der Region finden sich auf der Bühne zusammen, suchen kurzerhand ein Stück aus, zählen ein und spielen ungeprobt los ... Spontanität, Kommunikation, Spielfreude und cooler, swingender Groove: Da kommt alles zusammen, was Jazz ausmacht. Unter der Leitung von Stefan Günther-Martens steht eine erstklassige Rhythm-Section bereit, um Einsteiger zu begleiten, zu unterstützen und, sollte was schiefgehen, aufzufangen!

Besetzung: Stefan Günther-Martens (dr), Gernot Ziegler (p), Rosanna Zacharias (b) und Sessionmusiker Birdland59, Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen (im Keller der Musikschule)

KONZERTBETRIEB WÄHREND DER CORONAVIRUSKRISE:

Wegen der Corona-Pandemie nehmen wir ausnahmsweise Reservierungen an unter reservierung@birdland59.de oder 07243 / 924 1318

Konzertbeginn am 23. Oktober
20.30 Uhr // Einlass 19.30 Uhr Eintritt 6 €

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Absage aller Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und erneuten, starken Ausbreitung des Coronavirus, hat sich die Vereinsleitung der Naturfreunde Ettlingen entschlossen, alle noch für das Jahr 2020 geplanten Wanderungen und Veranstaltungen abzusagen. Dies gilt auch für die Gruppentreffen und Sportangebote.

Das Naturfreundehaus im Gaistal und das Stadtheim sind ab sofort bis Ende des Jahres geschlossen.

Wir möchten mit Verantwortung tragen und so zu unserem und dem Wohle der Allgemeinheit versuchen, das Corona Virus einzudämmen! Wir wünschen unseren Mitgliedern weiterhin Gesundheit!

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Rosengarten/Südtiroler Dolomiten

Bericht von Volkmar Triebel



Im Rosengarten

Foto: Volkmar Triebel

Unter der Wanderleitung von Beate Münchinger und Volkmar Triebel machte sich eine Gruppe von 10 Teilnehmern im September auf den Weg. Die Rosengartengruppe liegt etwa 20 km östlich von Bozen. Die milde Bergregion begeistert zu allen Jahreszeiten mit einem herrlichen Panorama und unzähligen Wander- und Forstwegen. Bekannt ist der Rosengarten für sein berühmtes Alpenglühen, das den Rosengarten abends in ein wunderschönes rotes Licht taucht.

Gestartet wurde nach gemeinsamer Anreise in Weißlahnbad in Sankt Zyprien. Am ersten Tag war die Kölner Hütte auf 2.339 Meter Höhe das Ziel. Die Hütte war bereits schon lange vorher zu sehen, doch mit 6,5 Stunden Gehzeit bei 1.400 Höhenmetern war es nach der langen Anreise doch noch eine anspruchsvolle Tour.

Die 2. Etappe zur Rotwandhütte, die man bereits am Mittag erreichte, war dafür sehr entspannt, zu dem das Wetter sehr gut war. Am Nachmittag lud daher der Masra (2.585) noch zu einer kleinen Gipfeltour ohne Gepäck ein.

Am 3. Tag war das Wetter mit etwas Nieselregen leider etwas schlechter, die Sicht aber immer noch gut. Entlang der östlichen Rosengartengruppe ging es zur Rifugio Vaolet. Auch hier war man bereits am Mittag, sodass sich ein Abstecher zur Gartlhütte und dann weiter zur Satnerpasshütte (2.734) anbot.

Die 4. Etappe führte uns zunächst auf einem breiten Wanderweg auf den Grasleitenpass zur Grasleitenpasshütte (2.601 m). Von dort stiegen wir in den Grasleitenkessel ab. Nach einer Pause in der Grasleitenhütte (2.134 m) entschloss man sich, nicht über das Bärenloch zur Tierser Alpl (2.440 m) zu gehen, sondern über den Molignonpass (2.598).

Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe. Eine spannende Gratüberschreitung mit mittelschweren Klettersteigpassagen war nicht

jedermanns Sache. Nicht weniger aussichtsreich hatte es die 2. Gruppe, die zuerst von der Rosszahnspitze eine spektakuläre Aussicht auf die Schlern-Hochfläche genießen konnte. Weiter ging es auf der Via Alpina Nr. 3/4 und dem Dolomiten-Höhenweg Nr. 8 in westlicher Richtung zum Naturpark Schlern. Bärenloch und Bärenfalle, die zwei gigantischen Schluchten, die von wilden Felswänden eingerahmt sind, gewährten uns immer wieder tolle Aussichten. Auch am vorletzten Tag erreichten wir schon mittags unsere Unterkunft, die Schlern Häuser (2.457 m). Bei strahlendem Sonnenschein bot sich noch ein Ausflug zum Burgstall an. Aber das Wärmen der Sonne war trügerisch, im Schatten wurde es schnell kalt und am Tag drauf zeigten sich auch schon die ersten Eiskristalle und ließen erahnen, dass der Sommer bald zu Ende geht.

Am letzten Tag führte der Abstieg über den Tschafatschsattel und durch die Bärenfalle auf einem sehr steilen Pfad hinunter nach Weißlahnbad. Die 1.250 Höhenmeter im Abstieg waren aber für die gut gelaunte Gruppe kein Problem, zudem wir ein königliches Wetter mit wunderschönen Aussichten hatten.

Wandern im Oktober

Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt begrenzt. Deshalb werden derzeit unsere Mitglieder bevorzugt. Gäste können sich gerne beim Wanderleiter erkundigen, ob noch Plätze frei sind.

Sa., 24. Oktober

Sportwandern mit Beate Münchinger zu den Strom - Bergen. Dazu zählen der Elfingerberg, der Scheuelberg, der Eichelberg und der Aschberg. Anforderung: Kondition für eine Strecke von rd. 25 km bei 500 Hm auf teils schmalen Pfaden.

Treffpunkt: um 8 Uhr. Anmeldung: erforderlich unter E-Mail: BMuenchinger@web.de

So., 25. Oktober

Wanderung für jedermann mit Josef Demel. In der Nähe von Straubenhardt und der Schwanner Warte machen wir eine Rundwanderung auf dem Pfinzplateau. Anforderung: Kondition für 18 km Strecke mit 450 Hm auf teils schmalen Wald- und Wiesenwegen. Trittsicherheit bei feuchten, rutschigen Passagen.

Treffpunkt: um 9 Uhr. Anmeldung erforderlich unter E-Mail: josef.demel@dav-ettlingen.de

ADFC Gruppe Ettlingen

Schnelle E-Bikes brauchen Rücksicht

Georg Gimbler muss einiges aushalten, wenn er zur Arbeit radelt. Autofahrer gestikulieren wild, während sie ihn überholen, manche kurbeln die Scheibe herunter und beschimpfen ihn lautstark. Einer hat ihn sogar mal hochriskant an den Bordstein drängeln wollen. Und das alles nur, weil sich der Ettlinger exakt so verhält, wie es die Straßenver-

kehrsordnung verlangt. Der 56-Jährige legt die 14 Kilometer zu seinem Arbeitsplatz im Hagsfeld auf einem S-Pedelec zurück. Das schnelle Elektrorad unterstützt die Trampelarbeit des Fahrers bis maximal Tempo 45. Damit erreicht Georg Gimbler auf seinem Arbeitsweg ein Durchschnittstempo von 30 km/h und schafft die Strecke in weniger als einer halben Stunde.

Doch das umweltfreundliche, flotte Fahrrad hat auch Nachteile: Es gilt anders als „normale“ Elektrofahräder als Kraftfahrzeug. Deshalb benötigt es ein Versicherungskennzeichen, an dem es von hinten stets leicht erkennbar ist. Und was viele Autofahrer offenbar nicht wissen: Fahrradwege und Radfahrstreifen sind für S-Pedelegs laut Straßenverkehrsordnung absolut tabu - innerorts wie außerorts. Georg Gimbler muss daher immer auf der Straße fahren, er hat keine Wahl. „Natürlich sehen mich Autofahrer als Verkehrshindernis“, sagt das Mitglied der Ettlinger ADFC-Gruppe. „Die sind mit 50 Sachen oder schneller unterwegs - und ich fahre vielleicht mit Tempo 35.“ Denn auch auf einem schnellen Elektrorad wird der Fahrer nur proportional zur eigenen Trittleistung unterstützt. „Wenn du also mit Höchstgeschwindigkeit fahren willst“, berichtet der leidenschaftliche Radler, „musst du wirklich heftig reintreten.“ Selbst das ist dann aber immer noch langsamer als ungeduldige Autofahrer es gern hätten. Sie reagieren mit aggressivem Verhalten und gefährlichen Überholmanövern. Nicht selten passiert es, dass ein Autofahrer das Tempo des S-Pedelegs massiv unterschätzt, nicht so zügig vorbeiziehen kann wie gedacht und einem Zusammenstoß mit dem Gegenverkehr nur knapp entgeht.

In der Schweiz etwa dürfen Fahrer von S-Pedelegs auf dem Radweg bleiben. Dort ist mehr als jedes sechste Elektrorad eines von der schnellen Sorte. Bei uns fristen sie mit nur 0,5 Prozent Marktanteil ein Schattendasein - obwohl sie für Pendler mit längerem Arbeitsweg eine gute Alternative zum Auto darstellen können. Besonders wenn es über Land geht, spielen sie ihr Tempo aus und ermöglichen es Radlern auch auf weiteren Strecken, zügig am Arbeitsplatz anzukommen.

Auf dem Radweg fahren zu dürfen, um den Konflikten mit Autofahrern zu entgehen, das wünschen sich daher die S-Pedelec-Fahrer auch bei uns. Der ADFC-Bundesverband spricht sich allerdings dagegen aus. Grund: Radwege sollen für alle da sein, auch für diejenigen, die sich eher gemächlich bewegen. Bei großen Tempo-Unterschieden könnte es da gefährlich werden, ist die offizielle ADFC-Meinung.

Unter den Mitgliedern gibt es darüber unterschiedliche Ansichten. Eine Lösung könnte das Tübinger Modell sein, das die Stadt seit knapp einem Jahr vorantreibt. Dort gibt es ein ganzes Netz von geeigneten Radwegen, die mit einem speziellen Verkehrszeichen auch für S-Pedelegs freigegeben sind. Gleichzeitig gilt dort für alle Radler

ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern. Doch Tübingen ist bisher die einzige Stadt in Deutschland, die mit der Sonderregelung aufwartet. An allen anderen Orten sind die Nutzer von S-Pedelecs auf die Rücksicht der Autofahrer angewiesen.

Besteht da Hoffnung? Georg Gimbler hat jedenfalls schon erwogen, Handzettel mit den Verkehrsregeln für S-Pedelecs mitzunehmen und an aufgebrachte Autofahrer zu verteilen.



Mit seinem S-Pedelec darf Georg Gimbler nicht auf den Radweg *Foto: Ingo Günther*

Caritasverband

Aktionswoche „Armut bedroht alle“

Rund um den internationalen Tag zur Beseitigung der Armut findet in diesem Jahr zum 17. Mal die landesweite Aktionswoche „Armut bedroht alle“ Baden-Württemberg vom 16. bis zum 23. Oktober statt.

2020 steht der Kampf gegen **Kinderarmut** im Mittelpunkt. Unter dem Slogan: Arme Kinder => Arme Gesellschaft hat die Ladesarmutskonferenz diese Schwerpunktsetzung aufgegriffen.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass besonders Familien von Kinderarmut betroffen sind, bei denen die Eltern aufgrund der Wirtschaftslage oder des Corona-Virus die Arbeitsstelle verloren haben oder von Kurzarbeit bedroht sind; aber auch Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund und Familien, die drei oder mehr Kinder haben. Häufig leben sie in versteckter Armut, weil sie Angst haben, stigmatisiert zu werden oder weil sie mit dem Ausfüllen der vielzähligen und aufwändigen Anträge überfordert sind.

Trotz einer relativ guten Absicherung kommt die Unterstützung häufig nicht an.

Wir als Caritasverband Ettlingen laden Sie herzlich ein, mitzumachen bei unserer Briefaktion zu folgender Fragestellung „Was würde sich ändern, wenn es keine Armut gäbe?“ „Wie wäre eine Gesellschaft ohne Armut? Was müsste sich ändern?“. Weitere Informationen dazu finden Sie unter

www.caritas-ettlingen.de

Selbstbehauptungskurs für Frauen ab 16 Jahren

In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit praktischen Übungen Ihren Körper und Ihre Stimme gegen Grenzüberschreitungen einsetzen können. Ein Ziel des Kurses ist die Förderung des Vertrauens in die eigene Stärke. Mit verschiedenen Übungen und Rollenspielen lernen Sie stark und selbstbewusst aufzutreten. In einem geschützten Rahmen und mit einer erfahrenen Trainerin lernen Sie außerdem körperliche Abwehrtechniken zur Selbstverteidigung.

- Atem- und Stimmarbeit
- Stand - Körperhaltung – Körpersprache - Mimik
- Grenzen wahrnehmen und bewahren
- verbale Strategien gegen Grenzüberschreitungen

Es sind keine Sprach- oder Vorkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Frauen. Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenlos.

Termin: Donnerstag, 29. Oktober
09:30 - 12:30 Uhr

Ort: Caspar-Hedio-Haus, Ettlingen
Referentin: Fr. le Naour, In Nae e.V.

Teilnehmerinnenzahl: max. 8 Personen

Ansprechperson: Natalie Steiner,
Caritasverband Ettlingen e.V.

Anmeldung an:
natalie.steiner@caritas-ettlingen.de
Anmeldung bis: 28. Oktober

Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt

Zwei neue Maschinisten für Löschfahrzeuge ausgebildet

Die Kameraden Martin Knebel und Dennis Müller absolvierten in den letzten Wochen den Lehrgang „Maschinisten für Löschfahrzeuge“.

In ca. 35 Stunden wurden sie in den Themen „die Aufgaben eines Maschinisten“, „Verhalten im Straßenverkehr“, „den Betrieb von Feuerlöschkreislumpen“, „Wasserförderung über lange Wegstrecken“ und „der Betrieb von anderen Pumpen“ unterrichtet. Den erforderlichen Führerschein hierzu hatten sie bereits im Vorfeld erworben.

Die Mannschaft der Abteilung Ettlingen-Stadt freut sich über die Verstärkung der erfolgreichen Kameraden und gratuliert beiden ganz herzlich.



Foto: AKÖ FF Ettlingen

Ettlinger Forum

Energie der Zukunft

Das EttlingerFORUM hat in den letzten Jahren Veranstaltungen zu Zukunftsthemen organisiert wie „Mobilität der Zukunft“, „Zukunft Wohnen“ und „Zukunft der Arbeit“. Diese Reihe werden wir in diesem Jahr mit einem weiteren Thema von zentraler Bedeutung fortsetzen.

Nachhaltige Energieversorgung und -nutzung im Zeichen des Klimawandels

Ort: Buhlsche Mühle Pforzheimer Straße 68
Datum: 29. Oktober, 20 Uhr

Wir freuen uns, dazu zwei namhafte Referenten aus unserer Region gewonnen zu haben:

Birgit Schwegle

Geschäftsführerin der Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe GmbH

Eberhard Oehler

Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH

Haben Sie vor, in der nächsten Zeit Ihr Heizungssystem umzustellen? Oder spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein neues Auto zu kaufen? Möchten Sie mit Ihrer Entscheidung den Problemen des Klimawandels gerecht werden und einen Beitrag zur Energiewende leisten?

Wir laden Sie ein, sich auf unserer Veranstaltung ein Bild von den Potentialen der künftigen Energieversorgung und -nutzung zu machen und mit uns über die Möglichkeiten zur Realisierung der Energiewende zu diskutieren.

Anmeldung unter
info@ettlingerforum.de,
weitere **Informationen** auf
www.ettlingerforum.de

Gemäß der aktuellen CoronaVO werden wir für die nötigen Hygienemaßnahmen und den ausreichenden Sicherheitsabstand vor Ort sorgen. Nach Paragraph 6 Absatz 1 CoronaVO sind wir zu Zwecken der Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen auch verpflichtet, persönliche Daten zu erheben (Name, Anschrift und Zeit der Anwesenheit). Im Falle eines konkreten Infektionsverdachts sind die zuständigen Behörden nach dem Bundesinfektionsschutzgesetzes Empfänger dieser Daten, nach 4 Wochen werden diese Daten gelöscht.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Zahlreiche Aktivitäten im Oktober Arbeitseinsatz bei Gerd Strobel

Nach mehreren Corona bedingten Verschiebungen konnte vorletzten Samstag wieder eine Abfuhraktion bei Gerd Strobl gestartet werden, auch bei dieser Aktion wurden wieder 3 volle Mulden gesammelte Flaschen abgefahren. Neben der Hist. Bürgerwehr war die Jugendgruppe der freien evangelischen Gemeinde beim Räumen des Hofes beteiligt. Auch die Fw. Feuerwehr Ettlingen unter-

stützte die fleißigen Helfer mit warmen Getränken. Dank geht an alle Beteiligten, die das Gelingen der Aktion ermöglichten.

Baufortschritt bei der Werkstattgarage

Auch bei der Werkstattgarage geht es zügig weiter. Die Außenwände sind mit Ausnahme der Schräge fertiggestellt, die nächste Herausforderung wird der Ringanker sein, wo wieder helfende Hände benötigt werden. Großer Dank an das engagierte Bauteam um Thomas Meinzinger.

Hochzeit unseres Aktiven Jens Köhler



Antreten zur Ehrung Foto: Dagmar Mössinger

Am vergangenen Samstag fand der erste offizielle Auftritt des Gesamtvereins unter Coronabedingungen dieses Jahr statt. Bei der Hochzeit unseres langjährigen aktiven Mitglieds in der Musikkapelle, Jens Köhler trat die Bürgerwehr vor der Kirche in Ettlingenweier an, um das Brautpaar gebührend zu ehren. Nachdem die Musikkapelle einen Marsch gespielt hatte, ließ Kommandant Hauptmann Thilo Florl die Mannschaft präsentieren und anschließend erfolgte der dreifache Ehrensalut durch die Infanterieabteilung. Den Abschluss bildete das Bürgerwehrlied. Dank an alle aktiven Mitglieder die hieran teilnahmen.

Führung - Auf den Spuren der Ettlinger Bürgerwehr-

Am Donnerstag, 22.10. findet die Führung, "Auf den Spuren der Bürgerwehr," statt.

Es ist für 2020 die letzte Gelegenheit, Einblicke in die über 300 Jahre währende Geschichte der Ettlinger Bürgerwehr zu erhalten. Die Führung findet in Kooperation mit dem Albgäumuseum statt.

Karten sind dort erhältlich. Kostenpunkt 6 €, Startpunkt ist der Narrenbrunnen um 18.30 Uhr.

Jeder der sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter 07243/93669 oder kommandant@buergerverwehrettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerverwehr.ettlingen.de

Art Ettlingen

Vier neue Künstler in der ART-Galerie Ettlingen ab dem 23. Oktober

Edel Roske, Kirsten Bloss, Edgar Müller und Dieter Walde stellen aus:

Edel Roske hatte bereits als Kind des Öfteren einen Bleistift bei sich, um etwas zu zeichnen. Doch erst Anfang der 1970er Jahre entdeckte sie das Zeichnen und Malen neu. „Von da an hat die Kunst einen festen Platz in ihrem Leben.“ Nach dem Umzug von Düsseldorf nach Schwäbisch Gmünd ließ sie sich von einem Kunstdozenten der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd in der Malerei ausbilden. 1975 zog Edel – wie sie sich als Künstlerin nennt – ins Badische und bildete sich weiter. In dieser Zeit malte sie nur in Öl. Auch setzte sie sich mit Porträt und Aktmalerei auseinander. Anfang 2000 wollte Edel Roske sich verändern und wechselte zur Acryl- und Abstrakten Malerei. Sie nimmt sich die Freiheit, in der Vielfalt der Darstellungsmöglichkeit zu wählen und beschränke sich nicht auf eine bestimmte Ausdrucksform. In all den Jahren hatte Edeltraud Roske – so ihr bürgerliche Name – viele Einzel- und Gruppenausstellungen im Inland und dem europäischen Ausland. 2007 kam der Wunsch nach einer Plattform für die neu entstandenen Arbeiten. Hoch motiviert gründete sie mit ihrem Lebensgefährten Edo Deeken den Verein für bildende Kunst „Art Ettlingen e V“.

Kirsten Bloss zeigt Arbeiten aus den Zyklen 2019/2020

„Ferne Gärten“ und „Weites Land“.

Es sind „Lyrische Landschaften“, in Öl gemalt, die manchmal an die Künstlerkolonie Worpsswede erinnern – nicht weit von Bremen, woher die Künstlerin stammt. Die dreizeiligen „Haikus“ von Kirsten Bloss gehen mit ihren Werken eine Symbiose ein. Landschaften gehören zu den zentralen Sujets im Werk von Kirsten Bloss. Sie werden als Farblandschaften inszeniert. Bilder in Ultramarinblau, das Blau, das von jenseits des Meeres kommt, Smaragdgrün oder Neapelgelb sind die von Kirsten Bloss geschätzten Farben in Öl.

Kirsten verfolgt eine synästhetische Kunst, die ihre Erfahrungen ganz in Farbe umsetzt. Stimmungen, Gerüche, Klänge, Bewegungen und Rhythmen werden von ihr wahrgenommen, um daraus eine Malerei mit allen Sinnen entstehen zu lassen.

Seit 1985 bis heute zahlreiche Ausstellungen, in unserer Region und im deutschen Sprachraum.

Ankäufe im öffentlichen Raum: Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Bremen.

Edgar Müller brennt für seine Holzbildhauer-Kunst! Seine Beziehung zum Holz ist eine lange und gewachsene. Einer Eibe und einer Mooreiche aus Irland ist es zu verdanken, dass Edgar schlussendlich ein Künstler wurde. Mittlerweile arbeitet er in erster Linie mit Holz von Streuobstbäumen, Waldbäume

sind ihm zu uniform. Sein „Hauptholz“, wie er sagt, ist die Birne, aber auch ein Fliederstamm interessiert ihn. Die Kettensäge, die derzeit ein vogue ist, nennt Edgar Müller „fast zu aggressiv“, sie benutzt er höchstens für einen trennenden Schnitt. Sein Arbeitsgerät ist die Raspel. Mit ihr geht er der Form nach, mit ihr spürt er die verborgene Maserung auf. Das Holz spricht zu ihm, er möchte seine Geschichte kennenlernen, wissen, was es erlebt hat. Ob Brennholzstück oder Baumstamm – Edgar Müller sucht und erkennt die verborgenen inneren Werte. In der Formgebung stößt er zum Kern vor. So entstehen seine reduzierten (Frauen)Torsi. „Ich will erkennbar sein, aber auch das Holz soll erkennbar bleiben. Die Grundlage meines Schaffens ist ein Geben und ein Nehmen“, sagt er. Manchmal lässt er die Rinde stehen, Partien seiner Figuren sind nicht geölt, damit ihre natürliche Farbgebung ohne Einfluss von außen überdauert. „Je härter und dichter ein Holz ist, desto seidiger fühlt es sich an“, erklärt er angesichts eines scheinbar „tanzenden“ Eiben-Astes. Im Zusammenhang mit Figurinen aus Birnenholz spricht er treffend von Samt. Für ihn als „Holzmensch“, wie er sich selbst bezeichnet, ist das achtsame, sensible Berühren seiner Arbeiten unabdingbar. Nur so kann man seine Werke ganzheitlich erspüren – so ermuntert Edgar seine Gäste mit: „trauen Sie sich, die Werke anzufassen, es wartet ein sinnlich-taktiler Erlebnis des Begreifens auf Sie“.

Dieter Walde, experimentierfreudiger Künstler, setzt immer wieder neue Techniken und neue Materialien ein. Zu seinen neuen Arbeiten berichtete die Badischen Neuesten Nachrichten: „Spektakulär ist sein Birkenwald auf Plexiglasscheiben, der eine verblüffende dreidimensionale Wirkung erreicht.“ Die zeichnerische Begabung weckte bei Dieter Walde das Interesse für die Radiertechnik. Er lernte bei Anjan Steinert und Harald Herr das Handwerk der „Schwarzen Kunst“. Mit fünf weiteren Künstlern aus dem Raum Karlsruhe gründete er die Künstlergruppe „Griffelkünstler“.

Um seine Ideen spontan umsetzen zu können, nahm er in den 90-er Jahren den Pinsel zur Hand, zunächst in Öl, danach fast ausschließlich in Acryl; „trocknet schneller“, so seine Antwort. Seine ursprüngliche handwerkliche Ausbildung und sein Hang zu vielseitig ausgefeilten Techniken, verbunden mit seinem Geschick sowie der vielen Jahren an Erfahrung mit Materialien, spiegeln sich in seinen Arbeiten wider. Zudem machte er sich mit Tücher-Installationen „Kunst im Wind“ einen Namen, so zum Beispiel vor der in 1997 neu gebauten EnBW-Zentrale in Karlsruhe.

Somit können die Freunde der Kunst eine vielseitige und spannende Ausstellung erwarten. Sie wird am **Freitag, 23.10. von 14 - 20 Uhr** mit einem „**Eröffnungstag**“ gestartet; selbstverständlich unter Beachtung der Hygiene-Maßnahmen.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Sie haben JA gesagt

Am 17.10. haben Patricia (unsere Paddl) und ihr Tobias bei einer freien Trauung JA gesagt.

Die standesamtliche Trauung fand bereits am 2.10. statt. Patricia hat selbst einmal bei den Küken angefangen zu tanzen und ist bis heute ein Teil der WCC-Familie. Sie tanzte jahrelang in den verschiedenen Garden, bevor sie als Betreuerin ins Trainerteam wechselte. Heute ist Patricia als Trainerin der Wasenküken und Mitglied der Wasenaffen aktiv. Auch Tobias ist Mitglied der WCC-Familie. Er hat seinen Platz in der Ranzengrade gefunden.

Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir den Beiden von Herzen alles Liebe und Gute. Info: Neuer Bericht der TSG in der Rubrik Vereine Organisationen



Foto: WCC

-ASS-

Arbeitskreis Schüßler-Salze

Ausbildung zum Schüßlerberater erfolgreich

Am letzten Wochenende fand der letzte Block der Ausbildung in der AWO Ettlingen statt.

Leider ohne den Referenten Jo Marty. Er durfte aus seiner Heimat Kanton Zürich nicht ausreisen. Was tun? Eine schnelle Entscheidung musste her.

Das ASS-Team beschloss, die zwei Tage als Webinar durchzuführen. Gesagt – getan. Bis auf 4 Teilnehmer (krank oder privater Termin) konnten sonst alle kurzfristig teilnehmen.

Auf der großen Leinwand war Jo Marty präsent, als ob er vor Ort wäre.

Die Themen waren praktische Antlitzanalyse, Empfehlungen und Kuren sowie Fragen und Antworten.

Schließlich stand am Ende die schriftliche Prüfung.

Ergebnis? Alle haben bestanden.

Alles lief sehr harmonisch, die Webinar-Entscheidung war genau richtig. Nicht schon wieder Verlegung wegen Corona. Alle waren zufrieden und glücklich.

Als Höhepunkt gab es für die neuen Zertifizierten Biochemischen Beraterinnen/Berater nach Dr. Schüßler das Zertifikat.

Auch ohne Referent vor Ort hat alles gut geklappt, und die Technik hat dank Niels super mitgespielt.

Freuen wir uns auf weitere Vorträge und Webinare in diesem Format.

<https://www.verein-ass.org>

Bienezüchterverein Ettlingen und Albgau

Ergebnisse der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 13.10. fand um 18:30 Uhr Corona-gerecht im Kurhaus Waldbronn unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte:

Dem Maßnahmenpaket des Vorstands, bestehend aus:

Deckenöffnung der Hütte am Lehrbienenstand, Innenraumsanierung der Hütte am Lehrbienenstand, Durchführung von Baumfällarbeiten, Sanierung des Anbaus der Hütte am Lehrbienenstand, Installation einer Toiletten-Containerlösung für den Lehrbienenstand, Anschaffung einer 4-Waben-Handschleuder für das Schleuderhaus, Austausch des Stromgenerators bei nächstem größerem Defekt

wurde einstimmig zugestimmt.

Die Mitgliederversammlung hat auch einer Mitgliedsbeitragserhöhung ab 2021 zugestimmt, um die Maßnahmen finanzieren zu können. Vielen Dank allen anwesenden Mitgliedern für die Fragen, Diskussionen und Beiträge. Unser herzlicher Dank geht auch an die Gemeinde Waldbronn, die uns das Kurhaus in Waldbronn für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Infos unter www.imker-ettlingen-albgau.de

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Neubeginn für Estelle und Lumpi

Als die Hundedame **Estelle**, ein wildgestromter Mix, zu uns kam, war sie schüchtern, aber freundlich. Sie gewöhnte sich schnell ein. Inzwischen freut sie sich überschwänglich über alles und jeden. Sie kann sich dann kaum bremsen und wenn es raus geht, hat man Mühe ihr ein Geschirr anzulegen. Ein Geschirr sollte sie aber tragen, da sie auch schon rückwärts aus ihrem Halsband ge-

schlüpft ist. Während sich Estelle im Zwinger anderen Hunden gegenüber knurrend und bellend zeigt, ändert sich dieses Verhalten beim Spazierengehen grundlegend. Sie findet andere Hunde interessant, benötigt hier noch Anleitung. Vermittelt werden sollte sie dennoch als Einzelhund zu Menschen, für die sie im Mittelpunkt steht. Estelle geht gut an der Leine und bleibt immer in der Nähe. Unsere Schmuserin hat inzwischen eine Mammatumor-OP sehr gut überstanden. Alleine bleiben findet sie nicht so gut. Egal, ob in einem Zimmer oder in der ganzen Wohnung, kratzt sie dann schon mal an Türen. Sie lernt aber sehr schnell und muss einfach endlich ankommen. Estelle benötigt einen ruhigen, hundeerfahrenen Haushalt ohne Kinder, wo sie mit Ruhe und Konsequenz noch ein paar Regeln lernt und sich zu dem Traumhund entwickeln kann, den wir in ihr sehen.



Estelle

Foto: Nina Hinz

Mit **Lumpi** hat es das Schicksal nicht gut gemeint. Sein Herrchen erkrankte leider schwer, musste plötzlich ins Krankenhaus und kann sich nicht mehr um den geliebten Jack Russel kümmern. Wir suchen dringend ein geeignetes Plätzchen für den charmanteren Grauschnuffel! Perfekt wäre ein sehr ruhiger Haushalt, in dem man viel Zeit für ihn hat. Lumpi hat beidseitig vorgeschrittenen Katarakt (grauen Star), sieht aber noch Schatten/Umrisse und hört altersbedingt nur noch wichtige Geräusche. Dadurch ist er aktuell noch sehr verunsichert, denn er versteht natürlich die Welt nicht mehr. Neue Gerüche, eine andere Umgebung und der Verlust seiner Bezugsperson setzen ihm zu. Trotzdem hat er auch schon Freundschaften geschlossen und schmust gerne. Mit viel Ruhe und Liebe taut er schnell auf und fasst Vertrauen. Bei seinem ersten Tierarztbesuch wurde Lumpi auf 10 bis 15 Jahre geschätzt. Derzeit befindet sich Lumpi noch in Quarantäne. Sobald er diese durchlaufen hat, können wir testen, wie er auf andere Hunde reagiert und ob er beispielsweise ein ruhiges, nettes Mädel an seiner Seite toll finden würde. Bis dahin freuen wir uns riesig über Paten, die Lumpi schon ab 5 Euro im Monat tatkräftig unterstützen.

Infos zu einer Patenschaft finden sich unter www.tierschutzverein-ettlingen.info unter dem **Stichwort Hilfe**.

Wenn Sie Interesse daran haben, Estelle oder Lumpi bei sich aufzunehmen, schreiben Sie uns an info@tierheim-ettlingen.info eine informative E-Mail und geben eine Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können. Wir melden uns dann kurzfristig bei Ihnen, um einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Hinter den Kulissen

„Unter dieser Rubrik melde ich mich künftig, Jacky! Wer ich bin? Wer unserem stets brandaktuellen Facebook-Auftritt folgt, weiß das schon, denn der wird von meiner Mitbewohnerin Diana betreut und die postet da auch immer Mal ein Foto von mir. Das stört mich gar nicht, denn als kleiner Rottmix bin ich ein hübsches Mädchen – sagt Diana! Jedenfalls darf ich auch immer mit ins Tierheim, wenn sie dort hinfährt. Ich komme gerne mit, denn ich hab dort nur gute Erfahrungen gemacht und schließlich auch Diana gefunden! Bei meinen Besuchen hab ich auch verstanden, wie die ausführlichen Texte über meine zu vermittelnden Tierkollegen zustande kommen. Sämtliche Zweibeiner, die hier täglich arbeiten oder auch nur ein zwei Mal die Woche vorbeischneien und irgendwelche wichtigen Dinge tun, setzen sich mit Neuankömmlingen geduldig auseinander und widmen ihnen ihre ganze Aufmerksamkeit. Sie kennen uns Tiere genau und stehen bei einer Vermittlung und Eingewöhnung mit Rat und Tat zur Seite. Ich wünsche jedem Tier ein liebevolles, artgerechtes Zuhause wie ich eins habe und das ist der beste Weg dorthin.“

Freundeskreis Katze und Mensch

Treffen

Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen findet am Montag, 26. Oktober, ab 19 Uhr im Restaurant Padellino in der Seminarstraße statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Telefon: 01704842194.

Briefmarkensammler

Burma 1877:

„By the old Moulmein Pagoda, ...“

„Looking lazy to the sea/ There's a Burma girl a-setting, and I know she thinks of me;/ For the wind is in the palm-trees, and the temple-bells they say:/ „Come you back, you British soldier, come you back to Mandalay!“ Mit diesen Versen beginnt das 1890 entstandene Gedicht „Mandalay“ (auch unter „Road to Mandalay“ bekannt) von Rudyard Kipling (1865-1936; Autor des „Dschungelbuchs“), das die britische Kolonialherrschaft über Burma glorifiziert, aber heute gerade in Burma/Myanmar u.a. wegen seiner herablassend/blasphemischen Bemerkung über eine Buddhafigur („Blooming idol made of mud“) nur ungerne Erwähnung findet. Dabei kann man noch heute viele Dinge, die

in Kiplings Gedicht angesprochen werden, in Burma/Myanmar antreffen, ob manch' altes Flussschiff („Where the old flotilla lay“), unzählige „Tempelglöckchen“ in jeder Pagode, tiefgläubige Buddhaverehrung im sog. „Lieblingsland Buddhas“ und sogar gelegentlich eine Zigarre rauchende Burmesin („smoking of a whacking white cheroot“). Bereits im 1. Britisch-Burmesischen Krieg (1824-1826) eroberten die Briten die Küstenregionen, bevor auch das restliche Burma 1885 vollständig von Großbritannien unterworfen und Britisch-Indien angeschlossen wurde. Die Küstenstadt Moulmein/Mawlamyaing mit 300.000 Einwohnern nach Rangoon/Yangon und Mandalay eine der größten Städte des Landes, fiel schon 1826 an die Briten. Die Zeit der britischen Herrschaft in Moulmein belegt postalisch der hier abgebildete Umschlag aus dem Jahre 1877:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Das leicht gebräunte Couvert ist mit zwei Briefmarken von Britisch-Indien frankiert. Es handelt sich hierbei um die 1 Anna Braun sowie die 4 A grün, die beide den Portraitkopf der damaligen britischen Königin Victoria (24.5.1819-22.1.1901; reg. seit 1837) im Medaillon zeigen. Die legendäre Queen hatte auf Betreiben ihres Premierministers Benjamin Disraeli ein Jahr zuvor eine „Rangerrhöhung“ erfahren, indem sie zur „Empress of India“ proklamiert wurde und damit in Europa wie der deutsche Kaiser Wilhelm I., der österreichische Kaiser Franz Joseph I. und Zar Alexander II. von Russland als par inter pares endlich ebenfalls einen Kaisertitel vorweisen konnte. Die Marken sind duplexmäßig mit einem „B 8“- Balkenstempel sowie dem Ortsstempel Moulmeins vom 24.7.(1877) ungewöhnlich klar entwertet. Das Poststück war in das spanische Cádiz gerichtet und nahm den Weg über Calcutta (rückseitiger Transitstempel vom 31.7.) und den Suez-Kanal zunächst zum britischen Stützpunkt Gibraltar, wo es am 29.8.1877 ankam und noch am gleichen Tag das nahe gelegene Cádiz erreichte. - Mandalay sah unser insgesamt sehr gut erhaltener Brief zwar nicht, aber so mancher dort stationierte britische Soldat folgte nach einem Heimaturlaub bis zur Unabhängigkeit Burmas Anfang 1948 dem Ruf der Tempelglöckchen: „Come you back, you British soldier, come you back to Mandalay!“
Kontaktadressen: www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater, 07243/13420,
Rolf Schulz, 07243/939514

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

VdK Sozialverband ein starker Partner

Liebe Freunde und Mitglieder des Ortsverbandes Ettlingen, es ist nie zu spät Mitglied beim VdK zu werden. Gerade in dieser für alle belastenden Zeit von steigenden Coronazahlen, der Ungewissheit, was noch auf uns alle zukommt, brauchen wir einen starken Verband in sozialen Fragen und Anforderungen. Ein starker Verband braucht Sie und Ihre Kollegen und Nachbarn, werben Sie neue Mitglieder, zeigen Sie auf, wie vielfältig und nutzbringend eine Mitgliedschaft im VdK sein kann. Wir unterstützen Sie bei Ihren Anliegen im Sozialbereich.

Unsere Fachleute der Rechtsberatung unterstützen Sie bei Problemen und Fragen im Umgang mit dem Landratsamt oder der Rentenanstalt und allen Fragen des Sozialrechts. Wir setzen uns für Sie ein und brauchen dafür Ihre Unterstützung. Viele Mitglieder im Ortsverband zeigen unsere Stärke und geben uns Unterstützung im Kampf für Sie und Ihre Anliegen. Werben Sie neue Mitglieder und helfen uns, noch stärker zu werden. Gerne stehen wir für ein Gespräch bereit. Rufen Sie uns an oder kommen in unsere Sprechstunde. Die nächsten Sprechstunden finden am **5.11., von 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum Klösterle,**

9.11., von 16 bis 18 Uhr, Bürgerzentrum Neuwiesenreben, Berlinerplatz statt.

Telefonisch 07203 3469808,
erreichen Sie uns Mobil 0170 9573638
Albert Tischler
OV - Vorsitzender
0157 88083770
Manfred Lovric Stv.
OV - Vorsitzender

bleiben Sie gesund und halten Abstand, gemeinsam mit Abstand und Ihnen bleiben wir stark.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Abenteuer unserer Junioren



Foto: Pfadfinderbund Süd

Auch als das Wetter sehr herbstlich war, lockte es unsere Junioren am vergangenen Wochenende nach Völkersbach zum Zelten: Unsere Juniorengruppe 1 fing erst mit einem Ballspiel in vier Mannschaften an. Weil wir nach dem Spiel durchnässt waren, konnten wir uns nun am Feuer aufwärmen und warmen Tee trinken. Nach dem Mittagessen zeigte sich die Sonne. Nun begann unser Orientierungsspiel. Wir wurden mit einer Karte, einem Kompass und einem Planzeiger von einem uns unbekanntem Ort losgeschickt. Die Aufgabe war, ohne weitere Hilfsmittel in Dreiergruppen auf den Lagerplatz zurückzufinden. Als alle

wieder im Lager angekommen waren, konnten wir gemeinsam mit vielen interessanten Gesprächen am Lagerfeuer den Abend genießen. Am nächsten Morgen spielten wir Fußball und Rounders, ein Spiel ähnlich wie Baseball, wo es auf Schnelligkeit und Präzision, sowohl beim Schlagen des Balls als auch beim Fangen, ankam.

Die Juniorengruppe 2 erlebte ganz andere Abenteuer: Mehrere Mannschaften erhielten eine Karte, um markierte Punkte anzulaufen. Dort galt es, eine „Sprengung“ durchzuführen, indem man einen Luftballon zerplatzt, ohne dabei beobachtet zu werden. Am Abend spielten sie noch einige sehr unterhaltsame Runden „Werwölfe“ am Lagerfeuer. Am Sonntag folgte dann wieder in Kleingruppen ein sogenanntes „Allzeit-Bereit-Spiel“. Dabei mussten verschiedene Aufgaben, meist möglichst schnell gelöst werden, beispielsweise wurden die Geschichtskennntnisse auf Vordermann gebracht oder das schnelle Kopfrechnen geübt oder es galt sich einen Unterschlupf aus einer Plane zu bauen.

Schließlich trennten sich unsere Wege wieder. Wir freuen uns aufs nächste Mal.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Renovierung Bruchhausener Aussegnungshalle

Die Renovierung unserer Aussegnungshalle aus den 70er Jahren steht weiterhin an. Coronabedingt und flankiert von Lieferengpässen sowie verzögert durch die Haushaltsperre 2020 hat sich die Umsetzung verzögert. Das für die Umsetzung zuständige Fachamt teilt uns nun mit, dass die Arbeiten Ende des Jahres beginnen und bis in das Frühjahr 2021 andauern sollen.

Vorgesehen ist die Erneuerung des Bodenbelags, die helle Vertäfelung von Rückwand und Decke sowie ein Neuanstrich der Wände. Natürlich kann im o.g. Zeitraum die Halle nicht genutzt werden.

Beide Kirchen haben dankenswerterweise Unterstützung zur Überbrückung zugesagt.

Für den Ortschaftsrat

Wolfgang Noller - Ortsvorsteher



Begonnene Renovierung Foto: Werner Bentz

Verteilung von Obstbäumen (Halbstämme) an Bruchhausener Bürger am 24.10.2020 – eine Aktion des Orts- schaftrats

Wir erinnern noch einmal an die kostenlose Verteilung von 120 Obstbäumen (Äpfel, Birnen, Kirschen) zur Neupflanzung in Bruchhausener Gärten am

**Samstag, 24.10.2020, von 10 – 12 Uhr,
vor der Ortsverwaltung**

durch die Ortschaftsräte/-innen (pro Bruchhausener Haushalt ein Baum – solange der Vorrat reicht).

Bürgernetzwerk „Miteinander in Bruchhausen“

Bewegte Apotheke

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wegen der anstehenden Herbstferien die „bewegte Apotheke“ in Bruchhausen am Dienstag, 27. Oktober, nicht stattfinden kann.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen

Boule montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße.

Skat findet bis auf weiteres nicht statt.

Sturzprävention Dienstag von **9 - 10 Uhr**. Näheres hierzu erfahren Sie unter Tel. 9211.

Gestalten mit Ton jeden 1. Dienstag im Monat um **9:30 Uhr** in der Werkstatt Baum.

Gehirnjogging vierzehntäglich, donnerstags um **9:30 Uhr** jeweils in den ungeraden Kalenderwochen.

Geschichtskreis donnerstags, 1x monatlich im Rathaus Bruchhausen von 15:30 bis 17:30 Uhr.

Wenn kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen im Rathaus Bruchhausen statt.

Anmeldung und Information:

Ortsverwaltung Bruchhausen,
donnerstags 9:30 bis 11 Uhr, Telefon 9211.

Luthergemeinde

Erntedank

Eine dankbare Haltung zu finden, auch wenn gerade viele Sorgen die Oberhand gewinnen. Dazu hat Pfarrerehepaar Maaßen (nicht nur) dem Raben Mut gemacht, der beim Erntedankgottesdienst auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum immer wieder dazwischen krächzte. In der Mitte des reich geschmückten Altars prangte das Erntedankbrot, das Waltraud Ockert vom Maische Bäck gespendet hat und Ute Zoller überreichte im Beisein von Ortsvorsteher Wolfgang Noller den stattlichen Erlös aus dem Verkauf von „Frosch(bacher)“ Masken der Gemeindejugend. Beispiele, dass auch in karger Zeit aus

einer dankbaren Haltung so viel Gutes entspringen kann, dass immer noch etwas für andere übrig ist.



Erntedank

Foto: Voigt

Geschwister-Scholl-Schule

Radtraining im Hardtwald

Im Sachunterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b sehr ausführlich mit dem Fahrrad und den Regeln im Straßenverkehr.

Am vergangenen Montag (19.10.2020) durften alle nun erstmals als Schulklasse mit den Rädern los. Dabei ging es durch den Hardtwald bis zur Bätretierhütte.

Und mit 25 Kindern ist es auch nicht ganz so leicht, wenn man Abstand halten muss, auf den Vordermann achtet und auch im richtigen Moment bremsen soll.

All das haben die Jungen und Mädchen geübt und außerdem blieb ausreichend Zeit zum Spielen im Wald. Nun sind alle schon gespannt, wann die Radfahrausbildung auf dem Verkehrsübungsplatz in Ettlingen beginnen wird.

Dank an Frau Reichenberger und Herrn Revfi für die Begleitung und die kleinen Reparaturen.



Fotos: Andrea Scherge

Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur öffentlichen Mitgliederversammlung laden wir am **Donnerstag, 5. November, 20 Uhr**, in die Aula der Geschwister-Scholl-Schule ein.

Um die Hygienemaßnahmen einhalten zu können, ist eine vorherige Anmeldung bis 3. November unter fv@gss-bruchhausen.de notwendig!

Tagesordnungspunkte:

1. Jahresbericht
2. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Kassenwartes
3. Entlastung des Vorstandes
4. evtl. Rücktritt des Vorstandes und Neuwahlen
5. Ggf. Neuwahlen
6. Wahl des Kassenprüfers für das neue Geschäftsjahr
7. Sonstiges

FV Alemannia Bruchhausen

FVA I – FC Südstern I 1:0 (1:0)

Einen eminent wichtigen Sieg feierte der FVA in der KOMBITEX ARENA gegen die gut in die Saison gestarteten Gäste vom Dammstock. Personell weiter arg gebeutelt, fehlten in der Offensive mit dem langzeitverletzten Schmidt, Reichert und Rousseau alle 3 etatmäßigen Angreifer, M. Dobrovoly befindet sich noch im Aufbau (Bank) und so kam Youngster N. Balzer im Sturm ebenso zum ersten Starteinsatz, wie Joschua Ziegler im FVA Tor für den letzte Woche verletzten St. Walter. Ferner musste man auch auf Hildenbrand, Merklinger und Scherer verzichten.

Die Partie begann dennoch gut für den FVA, durch einen Kopfballtreffer von Jörg Rebholz ging es früh in Führung. Doch das Tor gab der Mannschaft kaum Sicherheit und ab Minute 15 hatte der Gast mehr vom Spiel, da sich der FVA viele Abspielfehler leistete und im MF zu weit vom Gegner weg war. Doch bis auf eine Großchance des FC in der 30. Minute, die von Joschua Ziegler glänzend pariert wurde, strahlten die Gäste ebenso kaum Torgefahr aus wie der FVA und so stand das 1:0 nach insgesamt ereignisarmen 45 Minuten. Erwähnenswert noch ein früher Wechsel des FVA in der 33. Minute, als A-Junior Niklas Nußbaum für den verletzten Rebholz zu seinem Pflichtspieldebüt in der Ersten kam und in der Folge eine ÜBERRAGENDE Leistung in der Abwehr bot, die Trainer Hornberger nach Spielende ein Sonderlob entlockte !!!

Nach dem Wechsel hatte zunächst erneut der Gast etwas Oberwasser, doch ab der 55. Minute kam der FVA besser ins Spiel und hatte 2 gute Chancen durch N. Heinz, der am TW scheiterte, und einen gefährlichen Kopfball von L. Speck. Ansonsten tat sich vor den Toren weiter nicht allzu viel, negativer Höhe-

punkt war eine rote Karte in der 82. Minute für einen Gästeakteur wegen Notbremse am eingewechselten Hornberger.

Letztlich rettete der FVA den knappen Sieg mit viel Kampf und Willen ins Ziel und spielte nach zuletzt 10 Gegentoren in 3 Spielen endlich auch einmal wieder zu Null. Zwar kein schönes, aber sehr umkämpftes und trotzdem insgesamt faires Spiel, das von Schiri Öztürk ordentlich geleitet wurde. Aber derzeit geht es für den FVA einzig und alleine darum zu punkten. Und das hat man geschafft.

FVA II – FC Südstern Karlsruhe II 2:2 (0:2)

Im Heimspiel gelang es der Mannschaft von Heiko Kiefer in der Schlussphase zumindest einen Punkt zuhause zu behalten. In den schwachen ersten 30 Minuten gelang es den Gästen schon in der 5. und 15. Minute den Ball im heimischen Netz unterzubringen. Von außen sah man deutlich, dass der FVA II nicht richtig ins Spiel fand, insbesondere erkannte man vielestellungsfehler. So war es bis dahin ein leichtes Spiel für die Gäste. Zum Ende der ersten Hälfte fand dann auch endlich der FVA besser in die Partie.

Zur zweiten Hälfte kam dann eine „andere“ Heimmannschaft auf den Platz. Man sah nun endlich ein gutes Spiel des FVA II. Mit viel Kampf und Einsatz merkte man, dass der FVA II noch Luft hat und auf ein Unentschieden, wenn nicht sogar mehr drängte. Die Gäste kamen bis auf ganz wenige Chancen nicht mehr zum Zug. In der 80. Minute erzielte Frederic Jany dann den Anschlusstreffer. Darauf folgte weiteres starkes Pressing und man belohnte sich in der 90. Minute mit dem umjubelten 2:2 durch Cem Vodenicar. Wäre man von Beginn an so aufgetreten, wäre vielleicht auch mehr möglich gewesen. Trotz allem ein wichtiger Punkt für die Moral.

Vorschau:

Sonntag, 25.10.

!!! geänderte Anfangszeiten

SG Burbach / Pfaffenrot I – FVA I 15 Uhr

(in Burbach)

FC Busenbach II – FVA II 13 Uhr

IN-Software wieder großzügig - Neuer Trikot-Look

Das Software-Unternehmen IN-Software GmbH mit dem Stammsitz Ittersbach, bekannt aus einigen Werbeverträgen in der Fußball-Bundesliga, unterstützt seit der Saison 2017/2018 den FVA Bruchhausen als Hauptsponsor. Nach wie vor pflegen beide Seiten eine sehr freundschaftliche Partnerschaft in der Ideen realisiert werden und gemeinsame Aktionen folgen.

Die Herrenmannschaft wird schon seit 3 Jahren von IN-Software als Hauptsponsor unterstützt. Seit diesem Jahr hat IN-Software den Vertrag um die Damenmannschaft erweitert.

So wurden vorletzte Woche auf dem Sportplatzgelände des FVA Bruchhausen, im Beisein des sportlichen Leiters Gerold Kohm, und dem Sportmarketingleiter der Firma IN-Software Timo Paul, der neue Trikotsatz für

die Herren- und die Damenmannschaft an einige Spieler/-innen übergeben.

Timo Paul zur Partnerschaft mit dem FVA Bruchhausen: „Unser Ziel ist es nach wie vor, uns als Arbeitgeber in der Region bekannter zu machen, gleichzeitig möchten wir natürlich auch dem FVA, der unser Logo stolz auf den Trikots trägt, etwas Gutes tun. Wir freuen uns, über die neuen Trikots!“

Mit diesem Verein haben wir einen starken Partner gefunden, mit dem es sehr viel Spaß macht, zusammen zu arbeiten.“

Auch Gerold Kohm, sportlicher Leiter des FVA betonte: „Drei Jahre der Zusammenarbeit liegen bereits hinter uns, umso mehr freue ich mich über die Vertragsverlängerung für die nächsten drei Jahre.“

Denn die Fa. IN-Software unterstützt nicht nur Bundesliga Vereine, nein auch an die Amateurvereine wird gedacht und was mir wichtig ist, der FVA ist mit dabei! Hierfür unseren herzlichsten Dank“.

Absage Jahreshauptversammlung

Die für Freitag, 23.10. angekündigte Jahreshauptversammlung wurde wegen der wieder enorm steigenden Coronazahlen mit Rücksicht auf die Gesundheit unserer Mitglieder abgesagt. Über das weitere Vorgehen werden wir rechtzeitig informieren.

Auch Adventscafe und Weihnachtsfeier betroffen:

Der FVA verzichtet schweren Herzens auf den Adventscafe für ältere Mitglieder und auf die Weihnachtsfeier.

Wir hoffen auch hier auf das Verständnis unserer Mitglieder, denn unser aller Gesundheit steht auf dem Spiel und geht ganz klar vor.



Timo Paul von IN-Software bei der Trikotübergabe an Gerold Kohm und Spieler/-innen des FVA.

Abt. Jugend

Ergebnisse der Woche:

E2-Junioren: SSV Ettligen 3 – FVA 1:5

E1-Junioren:

Sportfreunde Forchheim 2 – FVA 6:4

D2-Junioren: JSG Walzbachtal – FVA 6:1

D1-Junioren:

Sportfreunde Forchheim 2 – FVA 1:0

C1-Junioren: JSG Ettligenw./Malsch/Bruchh. – KSV 0:6 (Kreispokal)

A-Junioren: TSV Reichenbach – JSG Bruchh./Malsch/Ettligenw. 3:2

Vorschau:

Mittwoch, 21.10.

D1-Junioren 18:00 Uhr:

FVA – FV Fortuna Kirchfeld (Kreispokal)

Freitag, 23.10.

E1-Junioren

17:30 Uhr: FVA – TSV Spessart

C2-Junioren 18:00 Uhr: JSG Ettligenw./Malsch/Bruchh. – JSG Neureut/Kirchfeld 2 (in Ettligenw.)

Samstag, 24.10.

F1/F2-Junioren ab 09:30 Uhr beim FVA

F3-Junioren ab 09:30 beim Karlsruher SV

E2-Junioren 09:45 Uhr:

FVA – FC Südstern Karlsruhe 3

D2-Junioren 13:45 Uhr:

FVA – Spvgg. Durlach-Aue 4

D1-Junioren 14:00 Uhr:

FC Vikt. Berghausen – FVA

C1-Junioren 16:00 Uhr: JSG Ettligenw./Malsch/Bruchh. – JSG Walzbachtal-Söllingen (in Malsch)

B-Junioren 17:30 Uhr: JSG Malsch/Bruchh./Ettligenw. – JSG Eggenstein/Leopoldshafen (in Ettligenw.)

Mittwoch, 28.10.

A-Junioren 19:00 Uhr: JSG Bruchh./Malsch/Ettligenw. – JSG Oberes Albthal (in Bruchh.)

D1-Junioren

FVA 1 – VfB Grötzingen 6:4 (3:1)

Erster Sieg gegen Tabellennachbarn

Von Beginn an zeigten die D-Junioren, dass sie gewinnen wollten und erzielten in der 3. Minute die Führung, die aber nicht lange hielt, da die Gäste wenige Sekunden darauf den sofortigen Ausgleich erzielten. Nichtsdestotrotz hinderte es die Mannschaft nicht, weiter auf das Tor der Gäste zu spielen und so ging man verdient mit 2:1 nach 16 Minuten in Führung. Kurz vor der Halbzeit konnte man sogar auf 3:1 stellen. Nach der Pause ging es genauso los wie in der 1. Hälfte. Der FVA erzielte früh das 4:1. Unsere Torhüterin, die ihre Sache sehr gut machte und für die erkrankten Torhüter aushelfen musste, konnte 2 Minuten später nicht den Anschlusstreffer verhindern, denn trotz der leichten Überlegenheit hatte man gegen den groß gewachsenen 10er der Gäste Probleme. Den Treffer zum 5:2 gelang dem FVA postwendend. Danach waren wieder die Gäste am Zug und machten durch die Treffer zum 5:3 und 5:4 die Sache etwas spannender. Doch die Jungs vom FVA waren hoch motiviert und machten mit dem 6:4 alles klar, obwohl sie nicht ganz zufrieden mit ihrer Leistung waren.

A-Junioren

2. Runde Kreispokal 2020/21

JSG Bruchhausen/Ettligenweier/Malsch (BEM) – PS Karlsruhe 5:4 (4:1)

Schon nach 4 Minuten gingen wir nach einem Eckball durch N. Nußbaum in Führung, der freistehend einnetzte. Danach setzte man nach und ging nach schöner Flanke von J. Armbrust in Führung. In der 29. Minute konnte M. Hacken auf 3:0 erhöhen. Doch kurz darauf meldeten die Gäste sich auch an, als man den Stürmer aus 6 Metern! freistehend einköpfen ließ. In der Folge deutete unsere JSG zum ersten Mal an, dass sie doch schlagbar ist, denn nun war PSK die bestimm-

mende Mannschaft ohne richtig gefährlich zu werden, J. Heiser musste nur zweimal eingreifen. Dieser Drangphase setzte M. Hacken ein Ende, nachdem er einen schön vorgetragenen Konter zum 4:1 Pausenstand vollenden konnte.

Die Mannschaft stellte in der 2. Halbzeit das Fußballspiel komplett ein. Viele Fehlpassse, lange Bälle und Unordnung zeichneten das Spiel der JSG aus. Das nutzten die Gäste aus, als eine Kopfballverlängerung eines Verteidigers von unserer JSG ausreichte, um seine eigene Verteidigung auszuspielen und der Stürmer sich dafür bedankte. Die Schläfrigkeit von der JSG BEM setzte sich fort und als man unnötig einen Eckball verschuldete, ging zu diesem auch keiner an den Ball, sodass der Stürmer nicht mal hochspringen musste, um per Kopfball aus 5 Metern zum 4:3 einzunetzen. In dieser Phase roch es nach Verlängerung, denn unsere JSG schwamm nun förmlich und musste mehrfach in letzter Sekunde klären, auch J. Heiser hatte großen Anteil daran, dass man nicht den Ausgleich kassierte. In der 86. Minute war es dann ein Befreiungsschlag, den J. Armbrust annehmen konnte und auf M. Hacken weiterleitete, der vor dem Keeper eiskalt blieb. Dachte man, das war jetzt die Erlösung: Falsch gedacht, denn die JSG BEM hatte noch ein Geschenk für die Gäste. Nach einem Eckstoß wurde der Ball zwar geklärt, man setzte aber nicht nach und der Stürmer erzielte ein Traumtor aus 25 Metern in den Winkel. So piffte der sehr gut leitende Schiedsrichter Florian Bohnert nach 94 Minuten zum Sieg der JSG BEM ab, der aufgrund der 2. Halbzeit nicht mehr verdient war.

Abt. Damen

5. Spieltag

FVA Bruchhausen – Post Südstadt Karlsruhe 2
1:1 (1:1)

FVA Damen weiterhin ungeschlagen

Gegen die Damen von PSK entwickelte sich von Anfang an ein intensives Fußballspiel. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Die Mädels von PSK waren die aggressivere Mannschaft und so kamen die Damen des FVA nicht so richtig ins Spiel. Dennoch versuchte man es immer wieder, Akzente zu setzen. Lohn dieser Bemühungen war dann auch der Führungstreffer zum 1:0. Leider brachte diese Führung keine Ruhe ins Spiel der FVA Mädels und so musste man noch vor der Pause den Treffer zum 1:1 hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Beide Mannschaften zeigten, dass sie auf keinen Fall dieses Spiel verlieren wollen. Leider setzten sich die Mädels des FVA zu selten in der Offensive entscheidend durch. Insgesamt kam es hüben wie drüben zu wenigen klaren Torchancen.

Für den FVA spielten: Laura Reichel, Julia Speck, Nadine Schmidt, Branda Martin, Carolin Callahan, Lea Dobrovolsky, Hannah Bonset, Stefanie Ochs, Cosima Weber, Sophie Kräker und Lisa Kräker.

Musikverein Bruchhausen

„Genug geprobt“

Sabine und Marius trauten sich

Auch schöne Nachrichten gibt es in diesen Corona-Zeiten zu vermelden. Unsere Aktiven Sabine und Marius dachten sich „Lange genug geprobt“ und trauten sich am Samstag, 17.10. in der St. Josef-Kirche in Bruchhausen.

Zur Freude aller konnten wir das Brautpaar musikalisch mit „Spirit: Stallion of the Cimarron“ in die Kirche geleiten, nachdem sie mit einer Kutsche, gezogen von 2 Brauten, auf dem Kirchplatz vorfuhren. Nach der ökumenischen Trauung durch Pfarrer Dr. Merz und Pfarrer Dr. Maaßen in der St. Josef Kirche, bei der wir leider nicht dabei sein konnten, empfingen wir das frisch vermählte Brautpaar mit „Concerto d'Amore“, auf dass ihr gemeinsamer Lebensweg immer ein solches „Concerto“ sein möge. Mit einigen „Liebesliedern“ unterhielt das Blasorchester das Brautpaar und die Hochzeitsgäste beim anschließenden Stehempfang vor der Kirche. „1001 Nacht“, „1000 Träume weit - Tornerò“ und „Im Wagen vor mir“ waren passend hierfür ausgesucht. Eingebunden in das Ständchen waren auch die Grußworte und die Glückwünsche des Musikvereins, die unser 1. Vorsitzender Bernhard Klein übermittelte. Klein ging dabei auch auf das jahrelange musikalische Engagement von Sabine (20 Jahre Querflöte) und Marius (22 Jahre Flügelhorn/Trompete) im Blasorchester ein. Auch erwähnte er das Mitwirken beider in der Jugendabteilung, in der Marius nach wie vor als Ausbilder für die Leistungsabzeichen verantwortlich zeichnet und überreichte beiden ein Präsent des Vereins. Nicht zu vergessen die bereits legendären bunten Ostereier, die Sabine immer rechtzeitig zur Osterprobe vom Hühnerhof mitbringt.



Foto: kdb

Wir wünschen Sabine und Marius viele schöne gemeinsame Jahre und weiterhin viel Spaß beim Musizieren im Blasorchester.

Gesangverein Edelweiß Bruchhausen e.V.

Jahreshauptversammlung

Wie alles in dieser Zeit war auch diese JHV etwas anders als die der Vorjahre. In weiten Abständen saßen 20 Vereinsmitglieder um die Tische.

Der 1. Vorsitzende Albrecht Ditzinger begrüßte die anwesenden aktiven und passiven Mitglieder sowie den Ehrenvorsitzenden Kurt Mai.

In einer Gedenkminute wurde der 2. verstorbenen Mitglieder Heinrich Reiter + Erich Blessing gedacht.

Es folgten die Berichte des Vorstandes, der Schriftführerin Martina Schill, der Kassiererin Ruth Kunz sowie den Chorsprechern Christel Wolf und Kurt Mai vom Männerchor (nachzulesen auf unserer Internetseite). Es wurden keine inhaltlichen Fragen zu den Berichten gestellt. Aber wir Anwesenden staunten, was wir im Jahr 2019 alles „gepuppt“ hatten. Fast, als hätten wir gehaut, dass dieses Jahr so gar nichts geht.

Die einwandfreie und sehr ordentliche Kassenführung wurde bestätigt durch Uwe Winkler. Uwe lobte die hervorragende Arbeit von Ruth Kunz und schlug die Entlastung der Kassiererin vor, die entlastet wurde.

Kurt Mai stellte den Antrag auf Entlastung der Verwaltung. Nach Dank und Lob für deren Wirken wurde die Verwaltung einstimmig entlastet.

Der nächste Punkt betraf die turnusmäßigen Neuwahlen (Teilwahlen)

Heinz Gebhardt, 2. Vorsitzender, Martina Schill, Schriftführerin, Christel Wolf, Aktiviensprecherin, Beisitzer Manfred Nothdurft (Verantwortungsbereich Getränkeeinkauf und Getränkeverwaltung),

Beisitzer Martin Polevka (Verantwortungsbereich Pflege Internet) stellten sich wieder zur Wahl und wurden einstimmig gewählt.

Albrecht Ditzinger fragte die Anwesenden, ob jemand Lust zur Mitarbeit in der Verwaltung hat. Leider erklärte sich niemand bereit.

Klaus Schosser wurde in Abwesenheit für weitere 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Auswirkungen wg. Corona auf die Aktivitäten 2020: Leider mussten alle Termine wegen Corona abgesagt werden.

Auch unsere Weihnachtsfeier wird nicht stattfinden.

Klaus Dörsam meinte, dass der Chor wieder ein Ziel braucht und wir vor lauter Proben gar nicht mehr zum Singen kommen. Heinz informierte, dass er die Genehmigung eingeholt hat, dass wir ab und zu in der St. Josef Kirche gemeinsam proben dürfen. Das wäre wenigstens ein Lichtblick, wieder gemeinsam zu singen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, beendet der Vorsitzende Albrecht Ditzinger die Jahreshauptversammlung und dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Bleibt gesund!

Stadtteil Ettlingenweiler



Ortsverwaltung

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Am **Donnerstag, 29.10.2020**, findet keine Sprechstunde der Ortsvorsteherin statt.

Grünabfallsammelplatz Ettlingenweiler

Der Grünabfallsammelplatz in Ettlingenweiler ist ab November wie folgt geöffnet:

mittwochs und samstags von 13.00 bis 16.00 Uhr

Erich Kästner-Schule

Klasse 3 im Wald

Am Freitag, 16. Oktober waren wir mit unserer Klassenlehrerin Frau Fallert im Wald oberhalb von Ettlingenweiler. Auf unserem Weg haben wir viele verschiedene Bäume angeschaut, die Namen der Bäume gelernt, Blätter und Früchte gesammelt und Rindenabdrücke gemacht. Als wir auf eine Lichtung kamen, versperten wir, dann haben wir einige Aufgaben gemacht. Wir haben Blätter zerrieben und daran gerochen, in den Wald hineingelauscht und einige Geräusche gehört, (z.B. eine Motorsäge, ein Flugzeug, Ästeknacken und Vogelgezwitscher) Bäume durch Ertasten wiedererkannt, Bucheckern probiert und verschiedene Naturmaterialien wie Moos, Gras, Blätter, Äste, Steine und Erde auf dem Boden gesammelt. Aus den Naturmaterialien hat jede Gruppe ein tolles Mandala gelegt. Außerdem haben wir das Eichhörnchenspiel gespielt. Dabei hat jeder Eicheln gesammelt und versteckt und ganz am Schluss wieder gesucht. Manche Eicheln wurden wieder gefunden, manche aber nicht, ganz so wie es einem Eichhörnchen im Winter passieren kann, wenn vielleicht andere Tiere den Vorrat gefunden und verspeist haben. Auch ein paar kleine Tiere (Spinnen, Käfer, Insekten) haben wir im Wald entdeckt und beobachtet. Besonders interessant war für einige Kinder ein umgefallener Baum, bei dem an der Wurzel ganz viel Lehm hing. Mit langen Stöcken wurde versucht, Lehm abzumeißeln. Leider begann es dann zu regnen und wir sind schnell zurück zur Schule gelaufen. Es war ein toller Tag im Wald und wir haben viel gelernt. Die Klasse 3 der EKS

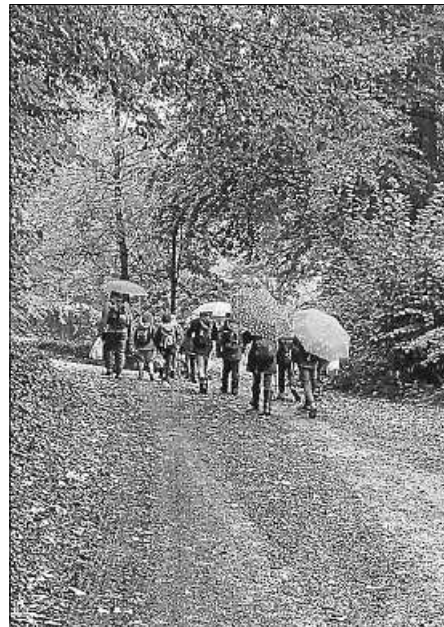


Foto: Michael Kubitzka

Kindergarten St. Elisabeth

Schlaue Füchse



Wir sind die Schlaue Füchse

Foto: Petra Schmidt

Juchhu, unser erstes „Schlaue-Füchse-Treffen“ konnte stattfinden! Unsere 23 Schulfänger, die „Schlaue Füchse“, haben sich am Dienstag das erste Mal tatsächlich gemeinsam getroffen. Dank des Wetters konnten wir uns gruppenweise mit Abstand in unserem Hof in einem großen Kreis treffen. Die Kinder sollten ihre Namensschilder finden und sich nacheinander den anderen Kindern vorstellen. Ich heiße..., bin... Jahre, gehe in die....Gruppe und bin ein Junge/Mädchen.

Nicht jedem ist das Sprechen in der großen Runde leichtgefallen. Die Aufregung konnte man ihnen in den Gesichtern ablesen, der ein oder andere wurde rot oder es wurde vor dem Sprechen nochmal tief Luft geholt.

Anschließend sollten die Schlaue Füchse Wünsche für gemeinsame Aktivitäten äußern:

- Schneeballschlacht und Schneemannbauen im Winter
- Eine „Kinovorstellung“ mit Popcorn in unserem Mehrzweckraum
- Eine gemeinsame Weihnachtsfeier nur mit den Schlaue Füchsen
- Eine Olympiade im Sommer
- und eine gemeinsame „Reise“ (ob das möglich ist trotz Corona)?

Zum Abschluss haben die Kinder in ihren Gruppen ihre eigenen Handabdrücke ausgeschnitten. Dieses Plakat schmückt jetzt den Eingangsbereich unseres Kindergartens.

TV Ettlingenweiler

Abt. Wandern

Oktoberwanderung

Die Wanderung am Sonntag, 25.10. ist eine leichte, mit Start um 10 Uhr am Stadtbahnhof Ettlingen.

Bus bis Friedhof. Wanderung über den Saumweg zur Hedwigsquelle, Hedwigshof, Reißnert bis TUS-Rüppurr. Hier haben wir eine Einkehr.

Danach Rückfahrt mit der Bahn nach Ettlingen. Tickets werden besorgt. Gesamtwanderzeit ca. 3 Stunden.

Gäste sind wie immer (auf eigene Gefahr) willkommen.

Wanderführer Ralph Rehle.

Fußballverein Ettlingenweier

Spiele

1. MANNSCHAFT

FV Ettlingenweier – FC Nöttingen II 1:2 (0:1)
Torschütze: DOMINIC MAI

Das wohl schlechteste Spiel der 1. Mannschaft in dieser Runde sahen die Fans und Zuschauer am vergangenen Samstag. Gegen die junge Oberliga-Reserve des FC Nöttingen kam die Anstatt-Tohn-Revfi-Truppe über 90 Spielminuten nicht zu ihrem Spiel. Bereits in 9. Spielminute erzielte der Gegner nach fahrlässigem Abwehrverhalten die 1:0 Führung. Obwohl immer noch verletzungsbedingt auf viele Spieler verzichtet werden musste, fehlte gegenüber dem Spiel in Östringen der Siegeswille. Gegen die gut stehende Abwehr des FC Nöttingen hatte der FVE nur wenige Torchancen und der Gegner war mit seinen Kontern stets gefährlich. So ging es mit dem 1:0 Rückstand in die Halbzeitpause.

Die 2. Halbzeit lief für den FVE nicht besser. Zu viele leichtsinnige Abspielfehler erleichterten dem Gegner sein Spiel zu machen. Wieder nach einem gravierenden Abwehrfehler erzielte der FC Nöttingen das spielentscheidende 2:0. Erst jetzt machte der FVE etwas mehr Druck und Dominic Mai schoss in der 85. Spielminute zum 1:2 Endstand ein. Fazit: Das Spiel schnell vergessen und auf das schwere Auswärtsspiel am kommenden Sonntag beim starken Aufsteiger Knielingen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung reagieren und vor allem mit Siegeswillen auftreten.

VORSCHAU

Sonntag, 25.10. um 15 Uhr
VfB Knielingen – FV Ettlingenweier

2. MANNSCHAFT

SC Neuburgweier – FV Ettlingenweier II
1:0 (0:0)

VORSCHAU

Sonntag, 25.10. um 15 Uhr
FV Ettlingenweier II – ATSV Kleinsteinbach

3. MANNSCHAFT

FVgg Weingarten II – FV Ettlingenweier III
1:0 (0:0)

VORSCHAU

Sonntag, 25.10. um 13 Uhr
FV Ettlingenweier III – FV Malsch II

DAMENMANNSCHAFT

FV Ettlingenweier – FV Fortuna Kirchfeld
2:1 (1:0)

Torschütze: 2x LINDA FORTENBACHER

Einen knappen, aber wohlverdienten Sieg erkämpften sich die Damen am vergangenen Samstag gegen die Gäste aus Kirchfeld. Den Damen fiel der Einstieg in die Partie deutlich leichter als im vergangenen Spiel gegen den SV Mörsch. Von Beginn an setzte man die Kirchfelder unter Druck und erspielte sich mehrere gute Torchancen. In der 16. Spielminute brachte Linda Fortenbacher, nach einer Hereingabe von Natascha Schimmer,

die Damen mit 1:0 in Führung. Nur zehn Minuten später kam man zur nächsten brandgefährlichen Torchance nach einem Foul an Melanie Seilnacht. Der leitende Schiedsrichter entschied auf Elfmeter für den FVE. Den stark getretenen Strafstoß parierte die gut aufspielende Torfrau der Gäste.

Nach der Halbzeitpause hatten die Damen einen Durchhänger, was zu Fehlern in der Defensive führte. So ereignete es sich, dass eine Gegenspielerin des FV nur noch durch ein Foul gestoppt werden konnte. Den darauffolgenden Freistoß aus 25 Metern verwandelten die Gäste zum 1:1. Diesen unverdienten Spielstand wollte man allerdings nicht auf sich sitzen lassen und man kämpfte sich mit Hilfe der Zuschauer und der Unterstützung der Auswechselspieler sowie der Trainer zurück ins Spiel. In der 90. Minute wurde man endlich für die Mühen belohnt und Linda Fortenbacher verwandelte erneut, nach einem Traumpass von Lavina Seilnacht zum 2:1 Endstand.

VORSCHAU

Samstag, 24.10. um 15:30 Uhr
SSV Waghäusel II – FV Ettlingenweier

JUGEND

A-JUGEND

Post Südstadt Karlsruhe - JSG Bruchhausen/
Malsch/Ettlingenweier 5:4 (4:1)

Torschützen: 3x MORITZ, NIKLAS, JAN

TSV Reichenbach - JSG Bruchhausen/
Malsch/Ettlingenweier 3:2 (1:1)

Torschützen: MORITZ, NIKLAS

VORSCHAU

- spielfrei -

B-JUGEND

JSG Malsch/Bruchhausen/Ettlingenweier –
SpVgg Durlach-Aue II 0:4 (0:2)

FC Südstern Karlsruhe - JSG Malsch/Bruch-
hausen/Ettlingenweier 3:0 (1:0)

VORSCHAU

Samstag, 24.10. um 17:30 Uhr

JSG Malsch/Bruchhausen/Ettlingenweier –
JSG Eggenstein/Leopoldshafen

C-JUGEND

JSG Blankenloch/Weingarten II - JSG Ettlin-
genweier/Malsch/Bruchhausen II 2:2 (1:1)

Torschützen: CHRISTOPH, FINN

VORSCHAU

Freitag, 23.10. um 18 Uhr

JSG Ettlingenweier/Malsch/Bruchhausen II
– JSG Germania Neureut/Kirchfeld II

Samstag, 24.10. um 16 Uhr

JSG Ettlingenweier/Malsch/Bruchhausen –
JSG Walzbachtal/Söllingen

D-JUGEND

FV Ettlingenweier – VSV Büchig 8:2 (2:2)

Torschützen: 3x NOAH, 2x NICO, TYMON,
TIM, MORITZ

VORSCHAU

Samstag, 24.10. um 13:45 Uhr

JSG Oberes Albtal – FV Ettlingenweier

E-JUGEND

- spielfrei -

VORSCHAU

Samstag, 24.10. um 12:30 Uhr
FV Ettlingenweier – FV Malsch
F-JUGEND
Spieltag in Malsch

VORSCHAU

Samstag, 24.10. ab 9:45 Uhr
Spieltag in Bruchhausen

TTV Ettlingenweier 1980 e.V.

Bunt gemischt, aber gute Entwicklung

Herren I Bezirksklasse

4:9 gegen SG-Beiertheim/PS Karlsruhe II
Verzockt!

Nach dem Unentschieden im ersten Heimspiel gegen Ettlingen ging es nun zum ersten Auswärtsspiel der Saison nach Beiertheim. Mit einer ambitionierten Doppelaufstellung hatte man sich leider verzockt, da sowohl Heberle/Maurer als auch Grotz/Truong ihre engen Spiele abgeben mussten. Wipfler/Eisele auf Position 3 fanden überhaupt nicht ins Spiel, was sich bei Eisele auch im Einzel fortsetzte. Die folgenden Einzelsiege durch Heberle, Grotz und Truong gaben wieder Hoffnung, als man zum 3:3 ausglich. Recht schnell stand es danach aber 7:3 für Beiertheim, ein Vorsprung, der letztlich nicht mehr aufzuholen war. Das war wirklich nicht gerade unser Abend.

Adrian Grotz (2.0), Tim Heberle (1.0) und Anton Truong (1.0).

Herren II Kreisklasse A, Staffel 2

9:6 gegen TTC Weingarten III

Erfolg gegen Tabellenführer

Mit TTC Weingarten 3 hatte die 2. Mannschaft den Tabellenführer aus der Kreisklasse A zu Gast. Insofern hatte man sich im Vorfeld auf ein knappes Spiel eingestellt. Leider war der Start nicht optimal, da man nach den Doppeln mit 1:2 hinten lag. „Nur“ unser Doppel 3 Lumppp/Schneider konnte einen Punkt für Ettlingenweier einfahren. Da unser vorderes Paarkreuz anschließend zum Teil sehr knapp unterlegen war, lag man zwischenzeitlich mit 1:4 hinten. Die nachfolgenden vier Einzel von Scheurer, Buchmüller, Lumppp Ma. und Schneider gingen alle an den TTV Ettlingenweier, sodass man den Spieß nach dem ersten Durchgang wieder drehen und mit 5:4 knapp in Führung gehen konnte. Im Anschluss spielte das vordere (Maurer, Fömmel) sowie das mittlere (Scheurer, Buchmüller) Paarkreuz jeweils 1:1, sodass es vor den letzten drei möglichen Partien 7:6 für Ettlingenweier stand. Dank eines an diesem Abend überragenden hinteren Paarkreuzes mit Lumppp Ma. und unserem routinierten, aber nicht minder ehrgeizigem Ersatzspieler Schneider wurden weitere zwei Spiele für die Heimmannschaft gewonnen. Dies reichte dann für einen hart erkämpften 9:6-Heimsieg. Knapp war es auf jeden Fall, denn von den 15 Partien gingen 7 über 5 Sätze, von denen wiederum 4 erst in der Verlängerung des fünften Satzes ent-

schieden worden sind. Dank dieses Sieges konnte sich der TTV Ettligenweier 2 zumindest kurzfristig die Tabellenspitze sichern. Martin Lump (2.5), Gerhard Schneider (2.5), Matthias Buchmüller (2.0), Armin Maurer (1.0) und Jörg Scheurer (1.0).

Herren IV Kreisklasse C, Staffel 2 9:4 gegen TV Mörsch II

Diesmal hat es geklappt!

Bei diesem Heimspiel mit 2 ausgewogenen Mannschaften waren schon im Vorfeld die Erwartungen hoch gespannt. Wieder sollte eine taktische Aufstellung der Doppel unsere Spielerprofile optimiert zusammensetzen. 3 Punkte für den Gewinn aller drei Doppel waren die Belohnung. Die Nummer 1 der Gegenseite, Norbert Heck, mit seinem butterweichen Schnitt stellte in den folgenden Einzeln jedoch für unser erstes Paarkreuz eine unüberwindbare Hürde dar. Kein Problem dagegen hatten Pei und Ilg beim Punkten gegen die Nummer 2, wobei Ilg seinen vierten Satz mit einer Serie stark emotionsgeladener, aber platzierter Geschosse erfolgreich beendete. Hurle hatte in den letzten Spielen bereits auf sich aufmerksam gemacht und konnte seine Erfolgsserie auch heute bei beiden deutlich stärkeren Gegnern fortsetzen. Unser drittes Paarkreuz, Scharf und Fuchs, erhielt auf diese Weise nur jeweils einmal die Chance zu spielen, allerdings ebenfalls mit Gewinnabschluss. Damit rutschte die Vierte in der Tabelle hoch auf Platz 8.

Elmar Hurle (2.5), Zhen Pei (1.5), Dennis Ilg (1.5), Dieter Scharf (1.5), Günter Fuchs (1.5) und Peter Altmann (0.5).

Stadtteil Oberweier



Ortsverwaltung

Geschlossen

Die Ortsverwaltung bleibt am Donnerstag, 29. und Freitag, 30. Oktober geschlossen.

Grünabfallsammelplatz

Während der Corona-Zeit haben viele Nutzer unseres Grünabfallsammelplatzes Verständnis dafür aufgebracht, dass zu einer Pandemiezeit nicht alle Dienstleistungen und städtischen Einrichtungen am Ort, wie gewohnt, verfügbar sein können.

Für dieses Verständnis und diese Einsicht danke ich ausdrücklich den Einwohnern von Oberweier.

Leider wird uns diese Einsicht und Vernunft seitens der Verwaltung zum Nachteil ausgelegt. Hier herrscht die Auffassung, dass die Corona-Zeit gezeigt habe, dass es auch mit weniger Grünabfallplätzen und kürzeren Öffnungszeiten geht.

Dies lässt nur den Schluss zu, dass Vernunft und Einsicht in der heutigen Zeit wohl fehl am Platze sind.

Zudem wurde bei der Landkreisabfrage zur Biotonne die Abgabe von Biomüll bei den

Grünsammelplätzen mit abgefragt. Sicherlich haben einige hier ihr Kreuz gemacht, wohl wissend, dass die Sammelplätze gut und nah erreichbar sind. Nachdem die Ergebnisse des Landkreises nun vorliegen, die Tonne noch nicht mal eingeführt ist, werden hier die Rahmenbedingungen in Frage gestellt.

Die Verwaltungsvorlage im Ausschuss war eindeutig: „Die Verwaltung wird beauftragt, zur Reduzierung des Defizits im Betrieb der Grünabfallsammelplätze Vorschläge zur Verringerung der Öffnungszeiten und Schließung einzelner Ortsteilplätze zu erarbeiten“. Unabhängig welche Formulierung die Verwaltung nun dem Gemeinderat zum Beschluss vorlegt: Die Zielsetzung und letztlich das Ergebnis ist klar und deutlich formuliert.

Ein klassisches Beispiel, wie die Verwaltung auf Kosten jeden einzelnen Nutzers der Grünabfallplätze zu sparen plant. Was hier städtisch gespart wird, ist vom Nutzer und somit vom Ettliger durch Mehrkosten bei der Anfahrt zu den weiter entfernt liegenden Plätzen aufzubringen. Und der höhere Ausstoß von CO₂? Bei jedem Bauvorhaben stundenlange Diskussionen im Ausschuss oder Gemeinderat. In diesem Fall im Ausschuss: kein Problem.

Die Zunahme von wilden Ablagerungen, die auf Kosten der Allgemeinheit dann entsorgt werden müssen? Kein Thema.

Wie jeder Einzelne auf diese Entwicklung reagiert, bleibt Ihnen überlassen.

Als die Plätze pandemiebedingt geschlossen waren, habe zumindest ich mich über die Vernunft und Einsicht unserer Einwohner von Oberweier gefreut.

Wolfgang Matzka
Ortsvorsteher

TSV Oberweier

Pokal und Liga

Oberweier verpasst Finaleinzug / Weingarten verdient im Pokalfinale

Am Mittwoch, 14.10., war es so weit - Pokalhalbfinale am Haberacker. Wir bekamen es mit der Fvvg Weingarten zu tun, die in den letzten Wochen immer besser in Tritt kam. Zunächst kamen aber wir gut in die Partie und konnten die Weingartener weg von unserem Tor halten. Der erste Abschluss ging ebenso auf unser Konto, Bergmann eroberte die Kugel und sein Schuss strich knapp am Pfosten vorbei. Viele lange Bälle von beiden Teams auf dem schwer bespielbaren Platz, die zweiten Bälle waren aggressiv umkämpft. Dann die 1:0-Führung für unsere Farben. Nach einem guten Spielzug über unsere linke Seite kam Simang zum Flanken, Hodzic köpft unsere Jungs mit 1:0 in Front. Leider gewannen unsere Jungs nach dem Tor nicht weiter an Selbstvertrauen. Dafür wurden die Weingartener immer gefährlicher. Werner konnte zwei Mal die Lage entschärfen und einmal hatten wir Glück, als der Stürmer einen Quербall nicht im Tor unterbringen konnte. Wir hatten zwei Balleroberungen

(Bergmann & Woznikowski), die Hodzic beide zu schlampig an den Mann brachte. Da wäre eindeutig mehr drin gewesen.

Nach der Halbzeit nahmen sich unsere Jungs einiges vor. Wir konnten dennoch in der zweiten Halbzeit nicht unsere gewohnte Leistung abrufen und der Gast kam immer besser in Tritt. Nach einem Standard, der nicht gut verteidigt wurde, klingelte es im Kasten von Werner. Keine fünf Minuten später erzielten die Weingartener die Führung durch einen langen Ball, der uns auf dem falschen Fuß erwischte und etwas glücklich aus spitzem Winkel ins Tor kullerte. Bei unseren Jungs war die Enttäuschung nun anzumerken. Die Geradlinigkeit war verfliegen und die Weingartener wurden immer besser. Wir konnten zu keiner Zeit mehr gefährlich werden. Nach einem Ballverlust in der Mitte und einem Missverständnis in der Abwehr war der Stürmer auf und davon und den Querpass versenkte der Stürmer im Tor. Wir hatten noch einen Kopfball des eingewechselten Riedel, der an die Latte knallte. Bis zum Schluss passierte nicht mehr viel und die Jungs aus Weingarten feierten den Finaleinzug!

Wir konnten leider nicht die Leistung über 90 Minuten abrufen und müssen einem starken Gegner den Vortritt lassen. Wir sind trotzdem stolz auf das Erreichte. Am Sonntag geht's schon weiter gegen die Viktoria aus Berghausen. Spielbeginn ist um 16 Uhr am Haberacker.

Niederlage in Unterzahl / Mannschaft kämpft bis zum Schluss

Am Sonntag war der FC Vikt. Berghausen zu Gast am Haberacker. Nach dem klaren 4:0-Sieg am vergangenen Wochenende wollte man an diese gute Leistung anknüpfen, um den Abstand zur Tabellenspitze nicht größer werden zu lassen. Nach fünf Minuten schien dieses Unterfangen allerdings bereits in weiter Ferne zu rücken. Die Gäste konnten nach einem sehenswerten Weitschuss bereits nach drei Minuten in Führung gehen. Zwei Minuten später foulte A. Pfaffenrot als letzter Mann einen aufs Tor stürmenden Gastspieler und erhielt die rote Karte. Daraufhin schien allerdings ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen und man spielte mutig und offensiv nach vorne, ohne dass die numerische Unterzahl auf dem Feld sichtbar war. In der 29. Minute dann allerdings der nächste Nackenschlag, als man sich nach einem Ballverlust im Mittelfeld das zweite Gegentor einfiel. Mit einem 0:2 ging es dann in die Pause.

Aus dieser kamen wir mit frischem Mut und neuem Personal gut heraus und spielten trotz der anstehenden Herkulesaufgabe weiter mutig nach vorne. Dies wurde belohnt, als M. Knab sich in der 50. Minute im Strafraum durchsetzen und den Ball aus spitzem Winkel im Gästetor unterbringen konnte. Beflügelt vom Anschlusstreffen spielten unsere Farben weiter offensiv und wurden nur fünf Minuten später mit einem Handelfmeter belohnt. Diesen versenkte Spielertrainer T. Hodzic gewohnt sicher zum verdienten

Ausgleich. Kurz darauf dann der nächste Nackenschlag, als mit T. Hodzic der nächste TSV Akteur vom Platz gestellt wurde. Vorausgegangen war ein Handspiel im Strafraum. Den folgerichtigen Strafstoß konnte S. Werner zwar parieren, war allerdings gegen den Nachschuss machtlos. Dass die Aufgabe dies noch zu drehen in doppelter Unterzahl fast unmöglich ist, war allen Beteiligten klar. Umso positiver ist zu bewerten, dass es die Mannschaft dennoch versuchte. So kam man auch weiterhin zu Möglichkeiten, wenngleich wenig Zwingendes dabei war. In der 72. Minute dann die vermeidliche Vorentscheidung, als man einen Freistoß nicht gut verteidigte und das 2:4 fiel. Den daraufhin folgenden Bemühungen des TSV hatten die Gäste auch weiterhin nur wenig Spielerisches entgegen zu setzen. In der 82. Minute keimte dann noch einmal Hoffnung auf, als F. Muslimani einen TSV-Konter gekonnt zum 3:4 abschließen konnte. Die große Chance auf den Ausgleich vergab dann Ch. Riedel, der eine Freistoßhereingabe per Kopf knapp neben das Berghausener Tor setzte. So bleibt zwar ein toller Kampf, allerdings nichts Zählbares.

Dies gilt es dann in der kommenden Woche im Spiel beim FC Südstern nachzuholen. Anpfiff in Rüppurr ist bereits um 15 Uhr.

Es spielten: Werner, Beqiraj, Hennhöfer, Pfaffenrot, Fünner, Glatt, Bergmann, Amodio, Günter, Woznikowski, Hodzic / Knab, Riedel, Moslimani, Trösch, Revfi

Obst- und Gartenbauverein Oberweier e.V.

Vereinsgarten

Friedlich nebeneinander gedeihen Grünkohl, Endiviensalat, Lauch und eine Zucchini (Patisson - weiß, „Ufo-Kürbis“). Das jahrelange Düngen mit Kompost hat sich vorzeigbar gelohnt. Die Bodenfeuchtigkeit wird länger gehalten, der vorhandene Dünger durch Umwandlung nutzbar gemacht, die für die Verrottung benötigten Regenwürmer angelockt und der Humusanteil in der Erde erhöht. Ein gut aufgebauter Komposthaufen ist ein riesiges Labor. Es sollte gut überlegt sein, ob man Garten- und Küchenabfälle als wertlosen Abfall oder als Düngematerial auf organischer Basis ansieht.

Das kühlere, aber feuchte Wetter verzögert zwar die Ernte, macht die Pflanzen aber kompakter und dadurch länger haltbar. Wie es dem Spinat im Vereinsgarten ergeht - beim nächsten Mal.



Foto: M. Petzold

Stadtteil Schlутtenbach



Ortsverwaltung

Fundsache

Gefunden wurde ein kleiner Schlüssel, Fabrikat „Burg“. Fundort: oberer Parkplatz bei der Turnhalle Fundzeit: 13./14.10. Der Schlüssel kann in der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Montag	13 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr
Donnerstag	15 - 18 Uhr

Telefon-Nr. 29301,

E-Mail: ov-schlüttenbach@ettlingen.de

TV Schlüttenbach

Arbeitseinsatz

Der nächste Arbeitseinsatz ist geplant am Samstag, 24.10., ab 9 Uhr (Gartenarbeiten rund ums Waldeck).

Die geleisteten Arbeitsstunden werden auf den Aktivenbeitrag angerechnet.

Die Abstands- und Hygieneregeln werden selbstverständlich berücksichtigt.

Über rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Bleiben Sie gesund!

Spende für den TV von der Fa. Comfort-Schuh

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende in Höhe von **500 €**, die wir für die wichtige Anschaffung von Desinfektionsmitteln für den Sportbetrieb verwenden werden.

Stadtteil Schöllbronn



Generation Ü50/SeniorTreff

Veranstaltungstermine

Handarbeiten jeden 2. Montag eines Monats von 14.30 - 17 Uhr.

Bei diesem Treffen werden in geselliger Runde Handarbeiten gefertigt, die nach Fertigstellung an eine soziale Einrichtung weitergegeben werden.

Mitstricker/innen sind willkommen.

Wollspenden werden jederzeit gerne entgegen genommen

Stabil und Mobil im Alter dienstags 9.30 - 10.30 Uhr (Pfarrsaal/Untergeschoss).

Anleitung und Training zur körperlichen Beweglichkeit und Sturzvermeidung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Yoga auf dem Stuhl freitags 15 - 16:30 Uhr. Bitte beachten: Wegen der Hygienevorschriften ist es nicht möglich, alle Teilnehmer gleichzeitig in den Pfarrsaal zu lassen. Um die Abstände einhalten zu können, gibt es 2 Gruppen, die sich abwechseln.

Bitte mitbringen: Handtuch für den Stuhl, Maske (darf auf dem Stuhl abgenommen werden) und eine warme Jacke, da vermehrt gelüftet wird. Wer krank ist bleibt zu Hause!

PC-Runde – fällt im Oktober aus

Alle Veranstaltungen finden, wenn kein anderer Ort angegeben wurde, im Lesesaal, Weierer Str. 2 statt (Zugang von der Bergseite)

Nähere Auskunft bei: Ortsverwaltung Schöllbronn, Tel. 07243-2416

TSV Schöllbronn

Abt. Fußball

Sieg und Niederlage am letzten Spieltag

Mit 1:4 verlor unsere 2. Mannschaft am vergangenen Sonntag gegen die starke 2. Mannschaft des FC Busenbach.

Es reichte an diesem Tag nur zum Ehrentreffer.

Besser machte es die 1. Mannschaft. Im Albtdalderby gewann man mit 3:0 gegen die SpG Burbach/Pfaffenrot.

Somit behielt man weiterhin die weiße Weste und bleibt Tabellenführer.

Am kommenden Sonntag, 25.10. spielen beide Mannschaften auswärts.

Für die 2. Mannschaft geht es nach Söllingen. Dort trifft man auf den aktuellen Tabellen-2. Sicherlich keine leichte Aufgabe, aber man wächst ja bekanntlich an seinen Aufgaben. Anstoß ist um 13.00 Uhr.

Unsere 1. Mannschaft spielt beim Neuling in der A-Klasse Staffel 2, den ASV Wolfartsweiler, welcher derzeit Vorletzter in der Tabelle ist. Aber unterschätzen wird man den Gegner mit Sicherheit nicht. Ziel sind trotzdem 3 Punkte. Anstoß ist um 15 Uhr.

FSJ beim TSV Schöllbronn? – Jetzt bewerben für den Zeitraum vom 1.9.2021 bis zum 31.8.2022

Du begeisterst dich für Sport? Du hast Spaß und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Du möchtest gerne Freiwilligendienst im Sport machen? Dann bist du bei uns richtig! Seit diesem Jahr ist der TSV Schöllbronn als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (FSJ) anerkannt. Kooperationspartner ist die Johann-Peter-Hebel-Grundschule Schöllbronn.

Deine Aufgaben sind einerseits die aktive Mitarbeit in den Kinder- und Jugendsportgruppen und im Kinder- und Jugendfußball wie auch die Organisation von Kinder- und Jugendsportveranstaltungen. In der Schule hast du die Möglichkeit der Organisation und Durchführung eigener Sport-AGs und Sportveranstaltungen. Außerdem betreust du gemeinsam mit den Lehrern die regulären Sportstunden.

Interesse?

Dann melde dich bis zum 15.5.2021

bei Tanja Murawski

(E-Mail: t.murawski@tsv-schoellbronn.de)

Mehr Informationen findest du unter:
www.freiwilligendienste-im-sport.de
www.bwsj.de
www.tsv-schoellbronn.de



Grafik: TSV Schöllbronn

Obst- und Gartenbauverein (Schöllbronn)

Obstbaumaktion der Stadt Ettlingen

Der Obst- und Gartenbauverein Schöllbronn ist sehr an der Artenvielfalt und Erhaltung der Streuobstwiesen interessiert. Daher möchten wir Sie auf die Obstbaumaktion der Stadt Ettlingen aufmerksam machen. Auch dieses Jahr wird wieder die Anpflanzung von Obstbäumen in Gärten und Wiesen auf der Gemarkung der Stadt Ettlingen gefördert. Die genaue Sortenliste liegt im Bürgerbüro, den Ortsverwaltungen und den Ämtern in der Ottostraße 5 aus oder kann auf der Internetseite der Umweltabteilung heruntergeladen werden. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses können die Obstbäume inkl. einem Pflanzpfahl und Verbisschutz für 10 Euro pro Stück erworben werden. Die Bäume können noch bis zum **2. November** bestellt und dann am 14. November (9 bis 13 Uhr) bei der Baumschule Hasenhündl in Schluttenbach (Lange Str. 41) abgeholt und bezahlt werden. Nähere Auskünfte hierzu erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, 07243 101-408. Die vollständig ausgefüllten Bestellformulare sind schriftlich, per Fax an 07243 101-854 oder per E-Mail an umwelt@ettlingen.de einzureichen.

Stadtteil Spessart



Ortsverwaltung

Fundsache

Gefunden wurden ein schwarzer Motorradhelm, ein Schlüsselbund Fiat Autoschlüsse + zwei Schlüssel einer Schließanlage, gefunden beim „Rundweg“ am oberen Ende der Brunnenstraße.

Nähere Information erhalten Sie bei der Ortsverwaltung unter 07243/2286.

seniorTreff im Rathaus Spessart

Veranstaltungstermine

Montag, 26. Oktober,

9:30 Uhr Sturzprävention im Rathaus

Dienstag, 27. Oktober,

Wandergruppe - Busabfahrt 9:11 Uhr Brunnackerweg, Wanderung von Karlsruhe-Weierfeld nach Karlsruhe-Daxlanden mit Einkehr im „Karlsruher Hof“

Donnerstag, 29. Oktober, 8:30 Uhr

Fit durch Bewegung im Rathaus

Die **Qigong-Gruppen** finden aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie zur Zeit nicht statt.

Weitere Informationen bei Erika Weber
Tel. 29977

Förderverein Kindergarten e.V.

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, 29.9. fand im Pfarrsaal über dem Kindergarten unsere Mitgliederversammlung statt. Es wurde über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr berichtet und ein Ausblick auf anstehende Aktionen gegeben. Beschlossen wurde unter anderem, dass der Förderverein weiterhin das Obst und Gemüse für die Kindergartenkinder bezahlt. Die Therapiehundaktion für die Vorschulkinder soll ebenfalls nächstes Jahr wiederholt werden. Auch das Puppentheater der „Marotte“ wird wie geplant im November unter Beachtung der Corona-Auflagen, d. h. Gruppen intern und gemäß der geltenden Hygienerichtlinien, stattfinden. Ob, wann und unter welchen Bedingungen wieder ein Flohmarkt angeboten werden kann, wird sich coronabedingt frühestens im Frühjahr nächsten Jahres entscheiden.

Weiterhin fanden Neuwahlen statt, bei denen viele Ämter neu besetzt wurden. Herzlich willkommen den neuen Vorstandsmitgliedern!

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren! Ebenfalls ein großes Dankeschön an Pfarrer Dr. Merz, der uns wieder die Nutzung des Pfarrsaals ermöglicht hat.

Gerne möchten wir an dieser Stelle noch einmal einen Aufruf starten! Für 6 € im Jahr können auch Sie Mitglied im Förderverein werden und somit die Arbeit und die Aktionen bzw. benötigte Anschaffungen für den Kindergarten und die Spessarter Kinder unterstützen!

Die entsprechenden Formulare liegen im Kindergarten aus oder können per E-Mail angefordert werden unter:

foerderverein.kiga.spessart@web.de

Auch Spenden sind natürlich willkommen! Herzlichen Dank!

TSV 1913 Spessart

TSV-Elf mit viertem Heimsieg in Folge / TSV-Reserve war spielfrei

TSV Spessart – TSV Reichenbach 2

2:1 (1:1)

Den vierten Heimsieg in Folge feierte die TSV-Elf gegen die LL-Reserve des TSV Reichenbach. Über die gesamte Spielzeit war die TSV-Elf das bessere Team und musste dennoch bereits in der 3. Minute das 0:1 hinnehmen. Auf der linken Abwehrseite wurde der Ball vertändelt und die Hereingabe konnte ein Gästestürmer ungehindert vollenden. Die Heimmannschaft ließ sich

durch den Rückstand nicht beirren und in der 6. Minute setzte sich Leon Kanstinger, der ein starkes Spiel machte, im Mittelfeld energisch durch und erzielte mit einem satten Weitschuss das 1:1. Bis zum Seitenwechsel tat sich dann nicht mehr viel. Mit Beginn der zweiten Halbzeit verstärkte die TSV-Elf ihre Angriffsbemühungen, doch die herausgespielten Torchancen wurden nicht genutzt. Dennoch spielte die TSV-Elf geduldig nach vorne und in der 85. Minute tankte sich SpT Sebastian Dohm in halbbrechter Position gekonnt durch und erzielte mit einem Schrägschuss in die lange Torecke das viel umjubelte Siegtor zum 2:1. Der Gast setzte nur gelegentlich ein Paar Nadelstiche, die aber von der TSV-Defensive um Yannik Tschepke und Julian Hopp gestoppt werden konnten. Die TSV-Elf zeigte das bisher beste Spiel in der noch jungen Saison und der Sieg, wenn er auch knapp ausfiel, war hochverdient. Nun gilt es, mit einer entsprechenden Leistung die Auswärtshürde beim ATSV Mutschelbach 3 zu meistern!

Vorschau:

Sonntag, 25. Oktober

15.00 Uhr B2-Liga

ATSV Mutschelbach 3 – TSV Spessart

Sonntag, 1. November

12.30 Uhr C3-Liga

TSV Spessart 2 – SG Siemens 2

14.30 Uhr B2-Liga

TSV Spessart – SG Siemens

HINWEIS FÜR DIE ZUSCHAUER:

Aufgrund der Covid-19-Verordnungen für den Sport bitte den Mindestabstand, Maskenpflicht bei Unterschreitung desselben, einhalten und Händedesinfektion beachten!

Des Weiteren denken Sie daran, dass für die Besucher von Fußballspielen eine Dokumentationspflicht besteht!

Bitte das entsprechende Formular von der Homepage des ATSV Mutschelbach herunterladen und zum Spiel mitbringen. Sie ersparen sich Wartezeit und uns Arbeit. Vielen Dank!

Abt. Sportkegeln

TSV Spessart - SG KSC 81 / VfL / NT

Hockenheim 2

2568:2342

Am ersten Spieltag hatten wir es mit bis dato noch unbekanntem Gegner aus Hockenheim zu tun. Mit voller Euphorie und unter neuen Regeln (Corona) gingen wir mit Fink D. 422 Holz und Weber J. 401 Holz an den Start. Der Gegner konnte hier noch Paroli bieten und es fing in der zweiten Paarung wieder alles von Null an. Hier spielten Zubic Z. mit sehr guten 478 Holz und Ibler W. 372 Holz, die einen Vorsprung von 150 Holz erspielten. Mit diesem beruhigenden Vorsprung ging unser Schlusspaar Bacfalvi P. 491 Holz und Kempa/Straub 190/214 Holz zu Werke. Ein klarer Sieg mit einem bestens aufgelegten Patrick und den ersten zwei Punkten wurde auf der Habenseite verbucht. Ein gelungener Saisonauftakt, gerne mehr davon!

Nächster Spieltag:

Samstag, 24.10., 12 Uhr
SKC 46 Kronau – TSV Spessart

Kolpingsfamilie Spessart**Weltgebetstag der Kolpingsfamilien**

Am Dienstag, 27. Oktober, treffen sich die Kolpingsfamilien des Bezirks in Karlsruhe um 17 Uhr in St. Bernhard am Durlacher Tor. Beginnen werden wir mit einer Führung durch die Kirche.

18 Uhr Eucharistiefeier mit dem stellvertretenden Diözesanpräses Rainer Auer. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Burghof.

Abfahrt:

16:15 Uhr Kindergarten, Hohlstraße
Zur Teilnahme bitte anmelden bei
Manfred Schroeder, Tel. 29959

**Obst- und Gartenbauverein
Spessart-Ettlingen e.V.****Erinnerung Jahreshauptversammlung**

Erinnert wird an die am kommenden Freitag, 23. Oktober, stattfindende Jahreshauptversammlung.

Beginn ist um 19 Uhr in der Waldgaststätte. Die Tagesordnung ist jedem Mitglied bereits zugewiesen.

Bitte die aktuell geltenden Corona-Regeln beachten!

Die Verwaltung würde sich über eine rege Teilnahme freuen!

**Carnevalverein
Spessarter Eber (CSE) e.V.****Fastnacht in Coronazeiten**

Schweren Herzens müssen auch wir Euch mitteilen, dass wir einige unserer Veranstaltungen in der kommenden Fastnachtskampagne 2020/2021 absagen müssen!

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der Solidarität gegenüber der Narrenvereinigung Ettlingen, werden unsere Ebersitzungen 2021 und unser Narrendorf 2021 nicht wie gewohnt stattfinden!

Wir werden die Fastnacht am 11.11. in einer kleinen, internen Eberatsrunde eröffnen und Euch davon berichten. Wir werden die Lage weiterhin beobachten und wenn es uns möglich ist, natürlich dann unter den aktuellen Coronabedingungen, eine Ordensverleihung im neuen Jahr auf Einladung durchführen.

Als Ersatz für unsere Ebersitzungen gibt es gute Ideen, wie wir die Spessarter Eber, über die sozialen Medien, an einem Abend zu Euch nach Hause bringen können. Lasst Euch überraschen!

Vielen Dank an dieser Stelle auch unseren Sponsoren und Gönnern, die uns treu zur Seite stehen. Wir versprechen Euch, wenn es die Corona-Lage erlaubt, werden wir unser JubifEber Fest 2021 nachholen.

Und jetzt das Wichtigste: Bleibt gesund, bleibt uns treu, tragt unsere Maske und zeigt Euch so in dieser Kampagne als Spessarter Eber!

Solltet Ihr noch weitere Masken benötigen (für einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro) oder Ideen und Anregungen in dieser besonderen Kampagne haben, so meldet Euch einfach per E-Mail bei praesident@spessarter-eber.de

Alles Gute!



Verbundenheit zeigen mit unserer Maske
Foto: Torsten Kiefer

**Aus dem Verlag****Weintraubentorte mit
Knusperboden**

Sahniger Joghurt mit Trauben unter einem erfrischenden Weincreme-Topping. So frisch wie fantastisch. Der Boden ist ein Knusperhit.

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: kcal: 455, kJ: 1910, E: 8 g, F: 24 g, KH: 42 g;

Koch/Köchin: Dorothea Steffen

Einkaufsliste:**Für den Boden**

- 100 g Butterkekse
- 100 g Cornflakes
- 100 g Zucker
- 100 g Zartbitter-Kuvertüre

Für die Füllung

- 7 Blatt Gelatine
- 200 g Frischkäse
- 400 g Joghurt
- 100 g Zucker
- 3 Zitronen (Saft)
- 750 g kernlose Weintrauben (grün und blau)
- 400 g Schlagsahne

Für die Weincreme

- 300 ml trockener Weißwein
- 20 g Weizenstärke
- 2 Eigelb (Größe M)
- 80 g Zucker
- 1,5 EL Zitronensaft

Bei Bedarf

- 1 Pck. Tortenguss

Zubereitung:

Hinweis: Für ca. 12 Stück

1. Für den Boden eine Kuchenform (eckig ca. 24 x 24 cm oder rund Ø 26 cm, alternativ ein Tortenring Ø 26 cm) mit Backpapier auslegen. Kekse grob zerkleinern und mit den Cornflakes in einem Mixer/Universalzerkleinerer mit Pulse-/Intervallfunktion nach und nach zerkleinern. Brösel in eine Rührschüssel geben.
2. Die Butter schmelzen und unter die Keksbrosel mischen. Die Mischung in die Form geben, gleichmäßig verteilen und als Boden eindrücken.
3. Die Kuvertüre schmelzen, den Boden mit der geschmolzenen Kuvertüre bestreichen und ca. 1 Stunde kaltstellen.
4. Die Gelatine in reichlich kaltem Wasser einweichen. Frischkäse, Joghurt, Zucker und Zitronensaft in einer Rührschüssel glatt verrühren.
5. Die Gelatine ausdrücken, in einem kleinen Topf bei schwacher Hitze unter Rühren schmelzen. Etwas Joghurt-Mischung einrühren. Dann die angerührte Gelatine unter die übrige Joghurt-Mischung mixen. Die Creme kalt stellen, bis sie zu gelieren beginnt.
6. Trauben verlesen, waschen, trocken tupfen und abzupfen. Etwa 1 Handvoll Trauben halbieren. Die Sahne steif schlagen. Sobald die Joghurtcreme zu gelieren beginnt, die Sahne in 2 – 3 Portionen unterziehen.
7. Hälfte Sahnemischung auf den Knusperboden geben, halbierte Trauben darauf verteilen. Mit der übrigen Sahnecreme bedecken und glatt verstreichen. Die Torte zugedeckt etwa 3 Stunden im Kühlschrank gelieren lassen.
8. Für die Weincreme etwa 4 EL Wein, Speisestärke und Eigelbe gründlich glatt verrühren. Übrigen Wein, Zucker und Zitronensaft in einen kleinen Topf geben und aufkochen. Den Topf von der Kochstelle ziehen, unter Rühren die Eigelbmischung unterquirlen. Topf dann wieder auf die Kochstelle ziehen und die Mischung unter ständigem Rühren gut durchkochen lassen. Die Weincreme in eine Schüssel füllen und etwa gut handwarm abkühlen lassen. Zwischendurch öfter mit einem feinen Schneebesen durchrühren.
9. Die Weincreme auf die Torte geben und verstreichen. Übrige Trauben darauf verteilen. Torte mindestens eine weitere Stunde kalt stellen, damit die Weincreme fest wird und der Kuchen sich gut in Stücke schneiden lässt.
10. Den Formrand lösen, abheben. Die Torte z. B. mit Hilfe einer großen Palette oder einem Tortenretter vom Papier auf eine Tortenplatte setzen und servieren.

Unser Tipp: Damit die Trauben besser auf dem Kuchen halten, können Sie einen Tortenguss nach Packungsanleitung zubereiten und den Kuchen bestreichen.

Quelle: Kaffee oder Tee,

Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR